

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz
und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

16. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 14.10.2006

Ausgabe 10/2006

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	1
Stadt Treuenbrietzen	1
Korrekturveröffentlichung des Beschlusses Nr. 56/05/06 aus der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2006 gem. Legitimation der Stadtverordnetenversammlung aus der 6. Sitzung vom 18.09.2006	1
Beschlüsse aus der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.09.2006	2
Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen	2
Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Solarpark Selterhof“	3
Satzung der Jagdgenossenschaft Pflügkuff/Dietersdorf	3
Ortsteil Bardenitz	5
Empfehlungen aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Bardenitz vom 05.09.2006	5
Ortsteil Feldheim	5
Beschluss aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Feldheim vom 29.08.2006 ..	5
Ortsteil Frohnsdorf	5
Empfehlung aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Frohnsdorf vom 29.08.2006	5
Ortsteil Marzahna	5
Empfehlungen aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Marzahna vom 31.08.2006	5
Sitzungstermine	5
ENDE DES AMTLICHEN TEILS	
Treuenbrietzener Nachrichten	6
Aus dem Rathaus	6
Glückwünsche	6
Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen	6
Grundstücksverkäufe der Stadt Treuenbrietzen	6
Laubentsorgung	6
Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen ...	6
Wissenswertes	6
Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH	6
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	7
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	7
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	7
Geburtsvorbereitung für Schwangere	7
Blutspende 2006	7
Nächster Hilfstransport nach Rumänien	7
Schrottsammlung in Treuenbrietzen	7
Wasser- und Bodenanalysen	7
Bibliotheksnachrichten	8
Herbstzeit = Lesezeit	8
Veranstaltungen	8
Märchenrätsel	8
Vereine / Verbände / Parteien	8
TSV Infos - Oktober 2006	8
Treuenbrietzener Jugend erfolgreich beim Kreislehgefischen	8
Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.	8
19. Treuenbrietzener Turnfest	8
Treuenbrietzener Tennisclub Blau – Weiß 91	9
Veranstaltungen	9
Kulturveranstaltungen	9
Museumskaffee	10
Weinabend mit Buchlesung	10
Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau	10
Regenwald und Gletscher im 3D-Format	10
NaturSphären	10
Veranstaltungen in der Gemeinde Bardenitz	10
Schulen / Kindereinrichtungen	10
Wir Erstklässler des Hortes Bummi	10

Brauchen Kinder schon eine Werkstatt?	10
Zum Kindergartenleben der „Kita Spielkiste“ in Treuenbrietzen	11
Ein schöner Sommer geht zur Neige!	11
Jugendweihe 2007 in Treuenbrietzen	11
Kirchen	11
Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen	11
Veranstaltungen und Gottesdienste im Pfarrsprengel Treuenbrietzen	11
Ortsteile	12
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	12
Dietersdorf	12
Frohnsdorf	12
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	12
Marzahna / Schmögelsdorf	12
Niebel	12
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	12
Impressum	13
Märchenrätsel	14
Treuenbrietzener Heimatblätter	15

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Treuenbrietzen

Korrekturveröffentlichung des Beschlusses Nr. 56/05/06 aus der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2006 gem. Legitimation der Stadtverordnetenversammlung aus der 6. Sitzung vom 18.09.2006

(Korrekturgrund: Der Eingangstextteil enthielt die falsche Formulierung „der Ausschuss empfiehlt“.)

I. Öffentlicher Teil

Erweiterung der Grundsatzentscheidung zum Prozedere der Grundstücksverkäufe

Beschluss Nr. 56/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Bedingungen zum Verkauf entsprechend festzulegen. Der Mindestkaufpreis bestimmt sich nach dem aktuellen Bodenrichtwert des Gutachterausschusses oder nach erstelltem Wertgutachten.
 2. Gibt es für das jeweilige Grundstück einen Nutzer bzw. Mieter, der nicht Antragsteller für den Kauf ist, so ist deren Kaufinteresse zu ermitteln.
 3. Beanspruchen mehrere Bewerber ein und dasselbe Grundstück, so ist ein Angebot zum Kaufpreis von jedem Interessenten abzugeben.
 4. Ist der Kaufinteressent nicht mit dem festgelegten Kaufpreis einverstanden, so ist das Grundstück im Immobilienportal der Internetseite der Stadt Treuenbrietzen und in den Treuenbrietzener Nachrichten öffentlich anzubieten.
 5. Nach erfolgloser Ausschreibung sind die bebauten und unbebauten Grundstücke über ein Grundstücksauktionshaus zu vermarkten. Die erfolglose Ausschreibung ist aktenkundig zu machen.
 6. Abhängig von der Wertgrenze gem. Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen, ist vor jeder Vermarktung durch ein Grundstücksauktionshaus ein Einzelbeschluss zu fassen.
 7. Unbebaute, aber bebaubare Flächen sind innerhalb von 2 Jahren zu bebauen, ansonsten erfolgt die zinslose Rückabwicklung an die Stadt. Bei einem Weiterverkauf innerhalb von 2 Jahren ist der Mehrerlös an die Stadt Treuenbrietzen auszukehren.
 8. Die Stellungnahme des jeweiligen Ortsbeirates ist einzuholen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Grundstücksgeschäfte zur Zusammenführung von getrenntem Boden und Gebäudeeigentum, sowie Arrondierungsflächen zu Grundstücken.
- Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Michael Knappe, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.09.2006

I. Öffentlicher Teil

Antrag der CDU-Fraktion zur Berufung eines neuen stellvertretenden sachkundigen Einwohners für die CDU-Fraktion im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

Beschluss Nr. 65/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Wolfgang Rösicke, Jüterboger Straße 12, 14929 Treuenbrietzen als neuen stellvertretenden sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr zu berufen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Grundsatzbeschluss für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Beschluss Nr. 66/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Die analoge Anwendung des Punktes 1.3 der Verwaltungsvorschrift zu § 55 der Landeshaushaltsordnung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen wird als verbindlich erklärt.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Produktbuch mit seinen Zielen

Beschluss Nr. 67/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Anlage beigefügte Produktbuch mit seinen Zielen. Die einzelnen Ziele sind so ausgerichtet, dass sie mit den Gesamtzielen – Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts sowie Stärkung der Stadt Treuenbrietzen als Wirtschafts- und Tourismusstandort – im Einklang stehen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Antrag des Ortsbeirates Niebel über die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Gemarkung Niebel mit Veränderungssperre

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in die Sitzung des Bauausschusses am 25.09.2006 verwiesen.

Antrag des Ortsbeirates Niebel über die Vorbereitung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in die Sitzung des Bauausschusses am 25.09.2006 verwiesen.

Entwurf der Satzung der Stadt Treuenbrietzen über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) und zum Entwurf der Stellplatzablösesatzung der Stadt Treuenbrietzen (Festlegung des Ablösebetrages bei Nichterrichtung des Stellplatzes) für den Bereich der „Historischen Altstadt Treuenbrietzen“

Beschluss Nr. 68/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage einzeln aufgeführten Abwägungsvorschläge mit entsprechender Abwägungsbegründung sowie den Entwurf der Satzung der Stadt Treuenbrietzen über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) und den Entwurf der Stellplatzablösesatzung der Stadt Treuenbrietzen (Festlegung des Ablösebetrages bei Nichterrichtung des Stellplatzes) mit den in der Abwägung befürworteten Änderungen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

B-Plan „Gewerbegebiet Leipziger Straße“ (ehemals „Gewerbegebiet Heideweg“) – Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. 69/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans „Gewerbegebiet Leipziger Straße“ Treuenbrietzen für den im Auszug aus der Flurkarte dargestellten Bereich der Flur 5, Flurstücke 1/3; 7 bis 13; Teilfläche von 170; 171/5; 185; 186; 200; 201; 243 bis 245 unter der Maßgabe, dass die Kosten für die Planung der Grundstückseigentümer zu übernehmen hat.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

B-Plan „An der Bismarkstraße-Nord“ – Auslegungsbeschluss (BV 100/05)

Beschluss Nr. 70/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Der vorliegende Entwurf der Planurkunde einschl. Begründung wird gebilligt und zur Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Kosten der Planung tragen die betroffenen Grundstückseigentümer.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Ausbauprogramm – Neubau Straßenbeleuchtung Pechüler Dorfstraße im Ortsteil Bardenitz der Stadt Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 71/06/06

BELEUCHTUNG

Bauabschnitt 1

Kabelmitverlegung (bereits erfolgt)

2006 Kabelmitverlegung im Zuge der Baumaßnahme der E.ON edis AG Umlage der Kosten der Kabelverlegung nach gültiger SBS der Stadt.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Die Stadtverordnete Edith Rettschlag hat aufgrund des § 28 GO für das Land Brandenburg weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Vergabe der Planungsleistungen für Gehwege, Zufahrten und Regenwasseranschlüsse als Teilleistung der Gesamtleistung für den Ausbau der L 812 in der Ortsdurchfahrt Bardenitz

Beschluss Nr. 72/06/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Vergabe der Planungsleistungen für den Ausbau der Gehwege, Zufahrten und Regenwasseranschlüsse als Teilleistung der Planungen für den Ausbau der L 812 in der Ortsdurchfahrt Bardenitz im Jahr 2006, wie durch das Bauamt vorgeschlagen, an ein Ingenieurbüro zu vergeben. Die Kassenwirksamkeit ist für das Jahr 2007 sicherzustellen.
2. Die Maßnahme wird in die Haushaltsdiskussion 2007 eingestellt.
3. Die Planungsleistungen werden im Jahr 2007 vorgenommen, die Bauleistungen sollen, in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen in Potsdam, ab 2008 durchgeführt werden.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gefasst.

Ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung hat aufgrund des § 28 GO für das Land Brandenburg weder an der Beratung und an der Abstimmung mitgewirkt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich die Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung für die 3. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Treuenbrietzen und die des Bebauungsplanes „Solarpark Selterhof“ im Amtsblatt 10/2006 an.

Jedermann kann die genehmigte 3. Änderung FNP den genehmigten Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden montags, mittwochs, donnerstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr dienstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags 08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Michael Knappe, Bürgermeister

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen

Die von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 26.06.2006 beschlossene 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 08.09.2006 unter Aktenzeichen 36/06 genehmigt. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes tritt am 07.10.2006 in Kraft. Das Plangebiet befindet sich ca. 4,5 km südlich des Stadtzentrums von Treuenbrietzen in Richtung Jüterbog an der Bahn/B 102.

Die Änderung beinhaltet die Umwandlung der „Fläche für Wald“ in „Sondergebiet“, nördlich und südlich der Straße nach Lüdendorf (Bereich Selterhof), östlich begrenzt durch die Bahn/B102 und westlich begrenzt durch die Nieplitz und Schießanlage (siehe Karte 1).

Jedermann kann die genehmigte 3. Änderung des FNP einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr dienstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags 08.00 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach § 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtli-

che Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knape, Bürgermeister

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Solarpark Selterhof“

Der von der Stadtverordnetenversammlung Treuenbrietzen am 26.06.2006 beschlossene Bebauungsplan „Solarpark Selterhof“ wurde mit Verfügung des Rechtsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark vom 18.09.2006 unter Aktenzeichen 37/06 genehmigt.

Der Bebauungsplan „Solarpark Selterhof“ tritt am 07.10.2006 in Kraft. Das Plangebiet befindet sich ca. 4,5 km südlich des Stadtzentrums von Treuenbrietzen in Richtung Jüterbog an der Bahn/B 102. (siehe Karte 1).

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan einschl. Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Treuenbrietzen (Bauamt), Großstraße 105 zu den Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags 08.00 - 12.00 Uhr

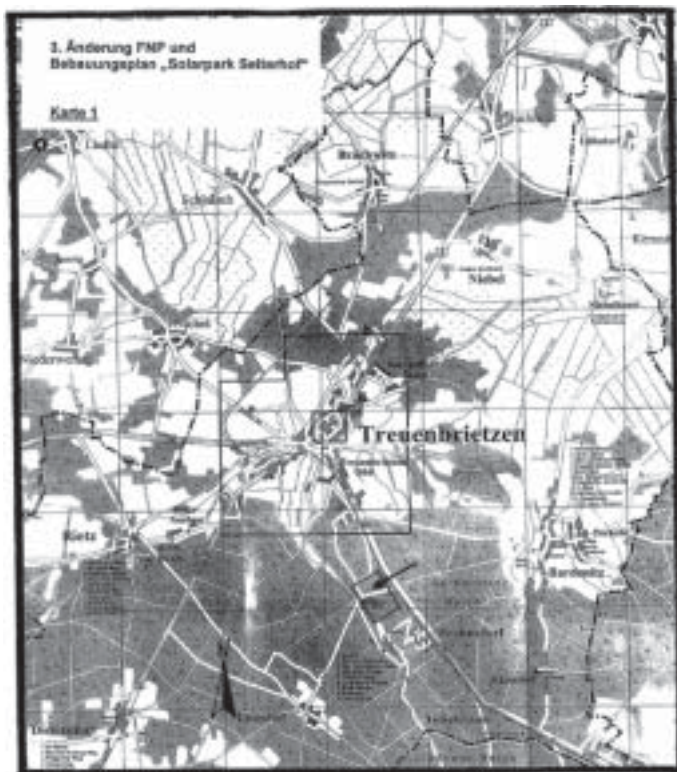
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie der Vorschriften in § 214 Abs. 2 über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und die nach § 214 Abs. 2 Satz 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungseinsprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Örtliche Bauvorschrift und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Michael Knape, Bürgermeister



Satzung der Jagdgenossenschaft Pflügkuff/Dietersdorf

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Pflügkuff/Dietersdorf hat am 01.12.2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Sitz der Genossenschaft

Die Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Pflügkuff/Dietersdorf ist gemäß § 10 Abs. 1 BbgJagdG eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie führt den Namen „Jagdgenossenschaft Pflügkuff/Dietersdorf“ und hat ihren Sitz in Pflügkuff.

§ 2 Gemeinschaftlicher Jagdbezirk

- (1) Der Jagdbezirk umfasst gemäß § 8 Abs. 1 Bundesjagdgesetz (BJagdG) mit Ausnahme der Eigenjagdbezirke alle Grundflächen der Gemarkung Dietersdorf Flur 1 und 2 und Gemarkung Lobbese Flur 10,11,12 und 14 zuzüglich der von der zuständigen Jagdbehörde angegliederten und abzüglich der abgetrennten Grundflächen.
- (2) Der Jagdbezirk wird begrenzt durch die Gemarkungsgrenzen Dietersdorf Flur 1 und 2, und Flurgrenzen Lobbese Flur 10,11,12 und 14 bzw. durch den, mit Abrundungsbescheid der unteren Jagdbehörde, festgelegten Grenzen.

§ 3 Gebiet der Jagdgenossenschaft

Das Gebiet der Jagdgenossenschaft umfasst die jagdlich nutzbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes, deren Eigentümer der Jagdgenossenschaft als Mitglieder angehören.

§ 4 Mitglieder der Jagdgenossenschaft

- (1) Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind die Eigentümer der Grundflächen, die das Gebiet der Jagdgenossenschaft bilden. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht oder aus anderen Gründen nicht ausgeübt werden darf, gehören gemäß § 9 Absatz 1 BJagdG insoweit der Jagdgenossenschaft nicht an.
- (2) Die Jagdgenossenschaft führt ein Jagdkataster, in dem die Eigentümer der zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundflächen und deren Größen ausgewiesen werden. Das Jagdkataster ist fortzuführen: durch Eigentumswechsel eingetretene Änderungen hat der Erwerber dem Jagdvorstand durch Vorlage des aktuellen Grundbuchauszuges nachzuweisen. Das Jagdkataster liegt für die Jagdgenossen und deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter zur Einsicht offen beim Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft.

§ 5 Aufgaben der Jagdgenossenschaft

- (1) Die Jagdgenossenschaft verwaltet nach Maßgabe des geltenden Rechts unter eigener Verantwortung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und unter Berücksichtigung der jagdlichen Belange alle Angelegenheiten, die sich aus dem Jagdrecht der ihr angehörenden Jagdgenossen ergeben.
- (2) Ihr obliegt nach Maßgabe des § 29 Absatz 1 BJagdG die Regelung des Wildschadenersatzes, der an den zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücke entsteht.

§ 6 Organe der Jagdgenossenschaft

Die Organe der Jagdgenossenschaft sind:

1. die Genossenschaftsversammlung und
2. der Jagdvorstand

§ 7 Genossenschaftsversammlung

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder nach Maßgabe des § 10 Absatz 4 dieser Satzung durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

§ 8 Zuständigkeit der Genossenschaftsversammlung

- (1) Die Genossenschaftsversammlung beschließt die Satzung und deren Änderungen.
- (2) Die Genossenschaftsversammlung beschließt weiterhin:
 - a) den jährlichen Haushaltsplan;
 - b) die Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers;
 - c) die Erhebung von Umlagen zum Ausgleich des Haushaltsplanes;
 - d) die Beanstandung von Beschlüssen durch den Jagdvorstand;
 - e) die Festsetzung von Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Jagdvorstandes, den Schriftführer, den Kassenführer und den Rechnungsprüfer
 - f) die Antragstellung zur Abrundung, Zusammenlegung und Teilung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes
 - g) die Änderung und Verlängerung laufender Jagdpachtverträge
 - h) den Zeitpunkt der Ausschüttung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
- (3) Die Genossenschaftsversammlung wählt den Jagdvorstand, den Schriftführer, den Kassenführer und den Rechnungsprüfer.
- (4) Die Genossenschaftsversammlung kann den Jagdvorstand ermächtigen, die Führung der Kassengeschäfte an Dritte zu übertragen durch öffentlich rechtlichen Vertrag. Die Beauftragung ist durch die Genossenschaftsversammlung zu bestätigen. Mit dem Wirksamwerden des Vertrages entfällt die Wahl eines Kassenführers.
- (5) Die Rechnungsprüfung kann einem zugelassenen Wirtschaftsunternehmen übertragen werden, welches jeweils im Voraus für ein Geschäftsjahr bestellt wird. In diesem Falle entfällt die Wahl des Rechnungsprüfers.

§ 9 Durchführung der Genossenschaftsversammlung

- (1) Die Genossenschaftsversammlung ist vom Jagdvorsteher wenigstens einmal im Jahr einzuberufen. Der Jagdvorsteher muss die Genossenschaftsversammlung auch einberufen, wenn mindestens ein Vierte aller Jagdgenossen die Einberufung bei ihm schriftlich unter Angabe der auf die Tagesordnung zu setzenden Angelegenheiten beantragt.
- (2) Die Genossenschaftsversammlung soll am Sitz der Jagdgenossenschaft stattfinden. Sie ist öffentlich, soweit nicht durch Beschluss die Öffentlichkeit für die Beratung bestimmter Angelegenheiten ausgeschlossen wird.
- (3) Die Einladung zur Genossenschaftsversammlung ergeht durch amtliche Bekanntmachung (§ 16 Abs. 2). Sie muss mindestens drei Wochen vorher erfolgen und Angaben über den Ort und den Zeitpunkt der Versammlung sowie die Tagesordnung enthalten.
- (4) Den Vorsitz in der Genossenschaftsversammlung führt der Jagdvorsteher. Für die Abwicklung bestimmter Angelegenheiten, kann ein anderer Versammlungsleiter bestellt werden.
- (5) Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ können Beschlüsse nach § 9 Absatz 1-5 dieser Satzung nicht gefasst werden.
- (6) Zu der Genossenschaftsversammlung ist die Aufsichtsbehörde rechtzeitig schriftlich einzuladen.

§ 10 Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft

- (1) Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen gemäß § 9 Absatz 3 BJagdG sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenden Grundfläche.
- (2) Beschlüsse der Jagdgenossenschaft werden durch öffentliche Abstimmung gefasst. Die Genossenschaftsversammlung kann auf Antrag von mindestens drei Jagdgenossen, die zusammen mindestens ein Zehntel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft vertreten müssen, zu einzelnen Tagesordnungspunkten eine schriftliche Abstimmung beschließen; das gilt nicht für Beschlüsse über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung nach § 10 Absatz 3 BJagdG. Über die Einzelheiten der schriftlichen Abstimmung ist von den Mitgliedern des Jagdvorstandes und den Stimmzählern Verswiegenheit zu wahren; die Unterlagen sind vom Jagdvorstand mindestens 1 Jahr lang, im Falle der Beanstandung oder Anfechtung des Beschlusses für die Dauer des Verfahrens, aufzubewahren.
- (3) Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Miteigentümer und Gesamthandseigentümer eines zum Gebiet der Jagdgenossenschaft gehörenden Grundstückes können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben; sie haben dem Jagdvorstand schriftlich einen Bevollmächtigten zu benennen.
- (4) Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Die von einem Bevollmächtigten vertretene Grundfläche darf einschließlich seiner eigenen Grundfläche ein Drittel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.
- (5) Ein Jagdgenosse oder ein Bevollmächtigter, der von der Mitwirkung an der Abstimmung entsprechend § 34 BGB ausgeschlossen ist, kann sich nicht vertreten lassen und auch keinen anderen vertreten, wenn sich die Beschlussfassung auf den Abschluss eines Rechtsgeschäftes oder auf einen Rechtsstreit zwischen der Jagdgenossenschaft und ihm selbst bezieht.
- (6) Über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss auch hervorgehen, wie viele Jagdgenossen anwesend waren und welche Grundfläche vertreten wurde. Die Niederschrift ist vom Jagdvorsteher und vom Schriftführer zu unterzeichnen und der nächsten Genossenschaftsversammlung zur Billigung vorzulegen. Die Aufsichtsbehörde ist innerhalb eines Monats über Beschlüsse der Jagdgenossenschaft im Rahmen des Protokolls zu unterrichten.

§ 11 Vorstand der Jagdgenossenschaft

- (1) Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Pflügguff/Dietersdorf besteht aus dem
 - Jagdvorsteher
 - 1 Stellvertreter
 - 2 Beisitzer
- (2) Wählbar für den Jagdvorstand ist: Jeder Jagdgenosse, der volljährig und geschäftsfähig ist; ist eine Personengemeinschaft oder eine juristische Person Mitglied der Jagdgenossenschaft, so sind auch deren gesetzliche Vertreter wählbar.
- (3) Der Jagdvorstand wird für eine Amtszeit von 4 Geschäftsjahren gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem auf die Wahl folgenden Geschäftsjahr, es sei denn, dass im Zeitpunkt der Wahl kein gewählter Jagdvorstand vorhanden ist; in diesem Falle beginnt sie mit der Wahl und verlängert sich um die Zeit von der Wahl bis zum Beginn des nächsten Geschäftsjahres. Die Amtszeit verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes um höchstens drei Monate, sofern innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ende der satzungsmäßigen Amtszeit mindestens eine Genossenschaftsversammlung stattgefunden hat und es in dieser

nicht zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes gekommen ist.

- (4) Der Rechnungsprüfer, Kassenführer und Schriftführer wird für die gleiche Amtszeit von vier Geschäftsjahren gewählt wie der Jagdvorstand; Absatz 3, Sätze 2 und 3 finden entsprechende Anwendung.
- (5) Endet die Amtszeit eines Mitgliedes des Jagdvorstandes vorzeitig durch Tod, Rücktritt oder Verlust der Wählbarkeit, so bleibt die Stelle vorerst offen. In diesem Falle ist für den Rest der Amtszeit in der nächsten Genossenschaftsversammlung ein neues Vorstandsmitglied zu wählen. In gleicher Weise ist eine Ersatzwahl vorzunehmen, wenn ein anderer Funktionsträger vorzeitig ausscheidet.
- (6) Gewählt wird geheim. Abweichungen können vor der Wahl einstimmig beschlossen werden.

§ 12 Vertretung der Jagdgenossenschaft

- (1) Der Jagdvorstand vertritt die Jagdgenossenschaft gemäß § 9 Abs. 2 BJagdG gerichtlich und außergerichtlich. Er verwaltet die Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft und ist hierbei an die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung gebunden. Bei der Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen müssen alle Mitglieder gemeinschaftlich handeln.
- (2) Der Jagdvorstand hat die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung vorzubereiten und durchzuführen. Insbesondere obliegt ihm:
 - a) die Feststellung und Ausführung des Haushaltsplanes,
 - b) die Anfertigung der Jahresrechnung
 - c) die Überwachung der Schrift- und Kassenführung
 - d) die Verteilung der Erträge an die einzelnen Jagdgenossen
 - e) die Feststellung der Umlagen der einzelnen Mitglieder
 - f) die Führung des Jagdkatasters
 - g) die Zustimmung zur Weiter – und Unterverpachtung der einzelnen Jagdbögen und Erteilung von entgeltlichen Jagderlaubnisscheinen
- (3) Ein Mitglied des Vorstandes darf bei Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft nicht beratend oder entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung ihm selbst, seinem Ehegatten, seinem Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grade oder einer von ihm kraft Gesetzes oder rechtsgeschäftlicher Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.
- (4) Solange die Jagdgenossenschaft keinen arbeitsfähigen Jagdvorstand gewählt hat, werden die Geschäfte des Jagdvorstandes nach Maßgabe des § 9 Abs. 2 BJagdG in Verbindung mit § 10 Abs. 7 BbgJagdG vom hauptamtlichen Bürgermeister wahrgenommen.
- (5) Die Mitglieder des Jagdvorstandes sind ehrenamtlich tätig.

§ 13 Sitzungen des Jagdvorstandes

- (1) Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Jagdvorstehers nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes dies schriftlich beantragt.
- (2) Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind. Der Jagdvorstand entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder; Stimmenthaltung ist nicht zulässig.
- (3) Die Sitzungen des Jagdvorstandes sind nicht öffentlich. Der Schriftführer und der Kassenführer sollen an den Sitzungen teilnehmen; sie sind zu den Sitzungen einzuladen.
- (4) Der Jagdvorstand kann Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, die das geltende Recht verletzen, innerhalb von zwei Wochen beanstanden. Ist ein Beschluss beanstandet worden, so ist innerhalb eines Monats nach der Beanstandung eine Genossenschaftsversammlung durchzuführen.
- (5) Über die Beschlüsse des Jagdvorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen und von den Teilnehmern der Sitzung zu unterzeichnen. Die Aufsichtsbehörde ist innerhalb eines Monats über die Beschlüsse des Jagdvorstandes zu unterrichten.
- (6) Der Jagdvorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 14 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Die Jagdgenossenschaft beschließt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan, der die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben enthält. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.
- (2) Zum Ende des Geschäftsjahres ist eine Jahresrechnung zu erstellen, die dem Rechnungsprüfer zur Prüfung und der Genossenschaftsversammlung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers vorzulegen ist.
- (3) Die Rechnungsprüfer werden jeweils im Voraus für ein Geschäftsjahr bestellt, eine einmalige Wiederwahl ist zulässig. Rechnungsprüfer kann nicht sein, wer dem Jagdvorstand als Mitglied angehört oder ein anderes Amt für die Jagdgenossenschaft inne hat oder wer zu einem Funktionsträger in einer Beziehung der im § 12 Abs. 3 bezeichneten Art steht.
- (4) Im Übrigen finden für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich der Rechnungsprüfung die für die Gemeinden des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften entsprechend Anwendung.

§ 15 Geschäfts- und Wirtschaftsführung

- (1) Geschäftsjahr der Jagdgenossenschaft ist das Jagdjahr im Sinne des § 11 Abs. 4 BJagdG (01. April – 31. März des Folgejahres).
- (2) Einnahme- und Ausgabeanordnungen sind vom Jagdvorsteher und einem Beisitzer zu unterzeichnen.
- (3) Kassenführer kann nicht sein, wer zur Unterschrift von Kassenanordnungen befugt ist im Sinne der Satzung.
- (4) Die Einnahmen der Jagdgenossenschaft sind, soweit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Genossenschaft oder nach Maßgabe des Haushaltsplanes zur Bildung von Rücklagen oder zu anderen Zwecken zu verwenden sind, an die Mitglieder im Verhältnis der eingebrachten bejagdbaren Fläche auszuschütten. Sie sind bis zu ihrer Verwendung verzinslich anzulegen. Durch den Beschluss über die Bildung von Rücklagen oder die anderweitige Verwendung der Einnahmen wird der Anspruch des Jagdgenossen, der dem Beschluss nicht zugestimmt hat, auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung gemäß § 10 Abs. 3 BJagdG nicht berührt.
- (5) Von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft dürfen Umlagen nur erhoben werden, wenn und soweit dies zum Ausgleich des Haushaltsplanes unabweisbar notwendig ist. Sie werden im Verhältnis der eingebrachten bejagdbaren Fläche erhoben.

§ 16 Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft

- (1) Die Satzung und Änderung der Satzung sind gemäß der Bekanntmachungsverordnung entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen mit der Genehmigung der unteren Jagdbehörde durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Treuenbrietzen bekannt zu machen (§ 10 Abs. 2 BbgJagdG).
- (2) Die Bestimmung des Absatzes 1 gilt nicht für sonstige Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft, insbesondere der Einladung zur Genossenschaftsversammlung, des jährlichen Haushaltsplanes, der Beschlüsse über die Festsetzung von Umlagen und der Beschlüsse über die Verwendung des Reinertrages nach § 10 Abs. 3 BJagdG. Diese Bekanntmachungen erfolgen in den in der Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen festgelegten amtlichen Bekanntmachungskästen in Dietersdorf und Pflügkuff.
- (3) Auswärtige Jagdgenossen sind verpflichtet, dem Jagdvorstand einen am Sitz der Jagdgenossenschaft wohnenden Zustellungsbevollmächtigten zu benennen.

§ 17 In- Kraft- treten und Übergangsbestimmungen

- (1) Die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 2 BbgJagdG mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung und ihrer öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.
- (2) Mit dem In- Kraft- treten dieser Satzung tritt gleichzeitig die bisherige Satzung vom 24.11.1995 außer Kraft.

Treuenbrietzen GT Pflügkuff, den 01.12.2005

Der Vorstand

<i>Egbert Platz</i>	<i>Jürgen Grabo</i>	<i>Werner Rüstig</i>	<i>Heinz-Jürgen Lehmann</i>
<i>Vorsitzender</i>	<i>Stellvertreter</i>	<i>Beisitzer</i>	<i>Beisitzer</i>

Genehmigungsverfügung

Die vorstehende, in der Jagdgenossenschaftsversammlung am 01.12.2005 beschlossene, Satzung der Jagdgenossenschaft Pflügkuff/Dietersdorf wird von mir gemäß § 10 Abs. 2 Jagdgesetz für das Land Brandenburg vom 09.10.2003 (GVBl.I Nr. 14 v. 13.10.2003) genehmigt.
Genehmigt am 14.09.2006

Im Auftrag

Strauß
Landkreis Potsdam-Mittelmark
Der Landrat
Fachbereich 3, Fachdienst Agraraufsicht
Untere Jagdbehörde

Dienstsiegel

Ortsteil Bardenitz

Empfehlungen aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Bardenitz vom 05.09.2006

II. Nichtöffentlicher Teil

Grundstücksverkauf

Empfehlung Nr. 05/03/06

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Bardenitz, Flur 9, Flurstück 197 (Größe 11.280 qm unbefestigter Weg).
Der Empfehlungsvorschlag wird mit 3 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

Grundstücksverkauf

Empfehlung Nr. 06/03/06

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Bardenitz, Flur 9, Flurstück 200 (Größe 7980 qm unbefestigter Weg).
Die Empfehlung wird mit 3 Ja-Stimmen einstimmig ausgesprochen.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Feldheim

Beschluss aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Feldheim vom 29.08.2006

I. Öffentlicher Teil

Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreters

Beschluss Nr. 002/03/06

Der Ortsbeirat wählt Herrn Diethelm Schröter zum Ortsbürgermeister des Ortsteils Feldheim.

Herr Diethelm Schröter ist zugleich Vorsitzender des Ortsbeirates Feldheim. Als Stellvertreter für beide Funktionen wählt der Ortsbeirat Herrn Wilfried Hähndel.

Herr Schröter und Herr Hähndel werden in offener Abstimmung mit 3 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Frohnsdorf

Empfehlung aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Frohnsdorf vom 29.08.2006

II. Nichtöffentlicher Teil

Grundstücksverkauf

Empfehlung Nr. 03/03/06

Der Ortsbeirat empfiehlt mit Ergänzungen: Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss möge den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 2, Flurstück 225 (Größe 335 qm) beschließen.
Die Empfehlung wird mit 2 Ja-Stimmen einstimmig ausgesprochen.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Marzahna

Empfehlungen aus der 3. Sitzung des Ortsbeirates Marzahna vom 31.08.2006

I. Öffentlicher Teil

Klarstellungssatzung für den Ortsteil Marzahna

Empfehlung Nr. 07/03/06

Der Ortsbeirat empfiehlt dem BPUW-Ausschuss und der Stadtverordnetenversammlung, dem vorliegenden Entwurf der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Marzahna zuzustimmen.

Der Ortsbeirat empfiehlt die Variante 1 (rote Markierung) vom 17.08.2006
Die Empfehlung wird 2 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ausgesprochen.

Satzung zur Aufhebung der Klarstellungssatzung mit Abrundung des Ortsteils Marzahna vom 28.03.2000 - Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Empfehlung Nr. 08/03/06

- Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung:
- 1. Den in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschlägen zuzustimmen.
 - 2. Die Satzung zur Aufhebung der Klarstellungssatzung mit Abrundung zu beschließen.

Die Empfehlung wird mit 2 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ausgesprochen.

Michael Knappe, Bürgermeister

Sitzungstermine

Sitzungs-termin	Uhrzeit	Art der Sitzung	Ort
06.11.06	19.00 Uhr	Bau-, Planungs-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
07.11.06	19.30 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
08.11.06	19.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
09.11.06	19.00 Uhr	Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss	Sitzungsort wird noch benannt

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten

Aus dem Rathaus

Glückwünsche



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 10.09.2006 und 07.10.2006 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Frau Gertrud Hennig zum 95., Frau Charlotte Hainke zum 92., Frau Ingeborg Degebrot zum 99., Frau Elfriede Forkel zum 80., Frau Gisela Rinck zum 70., Frau Brigitte Kappel zum 65., Frau Regina Kirstein zum 65., Frau Irmela Göhlsdorf zum 70., Herrn Johann Brejora zum 75., Herrn

Heinz Bollmann zum 60., Herrn Werner Haude zum 65., Frau Elli Zithier zum 75., Herrn Christian Rüger zum 60., Frau Erika Senst zum 75., Herrn Erwin Schultz zum 70., Herrn Willi Kühnast zum 93., Frau Regina Petermann zum 60., Frau Ingeborg Schultz zum 65., Frau Johanna Schwalbach zum 85., Frau Helga Rauer zum 80. und Herrn Horst Wilke zum 65., Frau Renate Manthey zum 65., Herrn Manfred Lukas zum 65., Frau Erika Ammann zum 70., Frau Nelly Preißker zum 94., Herrn Paul Kracht zum 85. und Frau Annalise Riedel zum 91., Frau Christa Jeschke zum 65., Herr Dr. Dr. Horst Thielemann zum 75., Frau Inge Knaack zum 70., Herrn Edwin Arendt zum 75., Frau Helene Schulze zum 90., Frau Brigitte Hintze zum 65., Herrn Günter Strietzel zum 60. und Frau Barbara-Christine Wiesenack zum 60. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Brigitte und Kurt Höhne

aus Treuenbrietzen am 29.09.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Margarete und Klaus Dominick

aus Treuenbrietzen am 06.10.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen

Die Industrie und Handelskammer Potsdam führt an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Rathaus, Zimmer 205 durch.

Der nächste Termin findet am 14. November 2006 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hauptamt Treuenbrietzen

Grundstücksverkäufe der Stadt Treuenbrietzen

Treuenbrietzen, OT Frohnsdorf, Lüdendorfer Straße 27, Flur 32, Flurstück 248, Größe 467 m²

- Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB
- voll erschlossen

Mindestgebot: 16.000 •

Treuenbrietzen, OT Lobbese, GT Zeuden, Zeudener Dorfstraße 4 a, Flur 8, Flurstück 101, Größe 1.775 m²

- leerstehendes eingeschossiges Gebäude mit Nebenglass
- sanierungsbedürftig

Mindestgebot: 26.000 •

Treuenbrietzen, Grünstraße 56, Flur 2, Flurstück 651, Größe 276 m²-Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB

- Lage im historischen Stadtkern (Sanierungsgebiet)
- Flurstück ist komfortabel eingezäunt

Mindestgebot: 17.500 •

Treuenbrietzen, Berliner Chaussee 13/14, Flur 3, Flurstück 34, Größe 2.338 m²

- massives, zweigeschossiges, voll unterkellertes Gebäude mit steilem Walmdach
- sanierungsbedürftig
- 8 Wohneinheiten, davon 6 vermietet
- große Gehöft- und Gartenanlage

Mindestgebot: 57.800 •

Treuenbrietzen, Flur 6, Flurstück 331/2, Größe 1.736 m²

- 1 Baulücke an der Albert-Schweitzer-Straße- 1 Baulücke an der Leipziger Straße
- gesamt oder getrennt veräußerbar, da ein zusammenhängendes Flurstück
- bebaubar nach § 34 BauGB
- ruhige Lage

Mindestgebot: 26 €/m²

Treuenbrietzen, Flur 6, Flurstück 506, Größe 880 m²

- Baulücke am Kameruner Weg
- Bebaubar nach § 34 BauGB
- ruhige Lage

Mindestgebot: 26 €/m²

Interessenten melden sich bitte bei:

Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Liegenschaften
Herr Schulze oder Frau Becker
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen
Tel. 033748 74718

Laubentsorgung

Das Straßenlaub kann wie jedes Jahr wieder in Säcke am Straßenrand postiert werden und wird täglich durch Rundfahrten des Bauhofes der Stadt Treuenbrietzen entsorgt. Die Säcke werden geleert und zur Wiederverwendung abgelegt.

Wir weisen eindringlich darauf hin, dass keine Gartenabfälle entsorgt werden. Dafür gibt es die geeigneten Entsorgungssäcke von der Abfallwirtschaft, die jederzeit in der Stadtinformation erhältlich sind.

Leinenbach, Bauhof

Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und viele Leute überlegen was man zu Weihnachten, zum Geburtstag oder einem anderen Anlass schenken könnte. Eine gute Idee ist der Heimatkalender Treuenbrietzen des Heimatvereins mit Bildern von Jürgen Feustel. Dieser ist ab sofort bei uns käuflich zu erwerben für 15,00 •.

Ihre Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Wissenswertes

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den **Bereich Versorgung** (Trinkwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den **Bereich Entsorgung** (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinus - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark
 (AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)
 Beratungsort Treuenbrietzen
 Leipziger Straße 10, Tel. (01602119918)
 an jedem Dienstag 12:30 - 17.00 Uhr
 außer am 4. Dienstag im Monat.
 um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
 Kinder und Jugendliche**

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie

Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.

Termine sind möglich von:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408
 Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatemuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jugendclub Treuenbrietzen

Montag bis Donnerstag	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, Samstag	13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Der nächste Schwangerenkurs findet in Treuenbrietzen am **Mittwoch, 08.11.2006** von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Badeanstalt/ Physiotherapie statt. Anmeldung bei **Hebamme Ursula Michel**.
Tel. (03 38 49) 5 10 00
Handy: 0171 / 69 08 727
 Betreuung in der Schwangerschaft und nach Entbindung.
Hebammensprechstunde jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr



Blutspende 2006

Am **19. Oktober 2006** findet von **15.30 - 18.30 Uhr** die nächste Blutspende im Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“ in der Breiten Straße statt. Wir möchten hiermit den Treuenbrietzenern für die rege Teilnahme danken.

E. Meyer

Nächster Hilfstransport nach Rumänien

Der Verein „Hilfe für Rumänien und anderer Länder“ möchte den nächsten Hilfstransport im November nach Baia Mare schicken. Die Sachen werden dort in sozialen Einrichtungen wie Kinderheime, Altenheime und

in den umliegenden Dörfern an bedürftige Familien verteilt. Der Transport soll auch dieses Mal wieder voll beladen sein, wozu jeder beitragen kann. Benötigt werden Lebensmittel, Spielzeug, Oberbekleidung für Kinder und Erwachsene, Waschmaschinen, Schleudern, Nähmaschinen, Kinderwagen, Kinderbetten, Fahrräder, Matratzen, Decken, Geschirr, Haushaltsgeräte wie Mixer u. a., Schreibutensilien, Bettwäsche, Handtücher, kleinere Möbel wie z. B. Regale für Bücher, Handwerkzeug. Alle Sachen müssen funktionstüchtig und in hygienisch einwandfreiem Zustand sein. Verschmutzte oder defekte Sachen gefährden den gesamten Transport, denn bei Kontrollen drohen hohe Strafen und der gesamte Transport wird zurückgeschickt.

Bitte alles sicher in Paketen oder stabile (transportfähige) Säcken für den LKW-Transport verpacken. Hilfreich für die Verteilung ist eine Kennzeichnung, z. B. „Damensachen Gr. 40/42“ oder „Mädchen 3-5 Jahre“. Da die Transportkosten noch nicht abgesichert sind, bitten wir alle Spender, von Sachspenden sich durch einen finanziellen Beitrag an den Transportkosten zu beteiligen. Für Geld- und größere Sachspenden können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Spendenkonto Deutsche Bank Jüterbog:
BKZ: 120 700 00, Konto-Nr.: 38 54 767.

Ansprechpartner in Treuenbrietzen: Sybille Menyes, Johanniter Str. 4
 Tel. 033748/ 10231

Ansprechpartner in Jüterbog: Ingrid Lehmann, Oberhag 59
 03372/ 432366
 Anni Schnur, Zinnaer Vorstadt 76
 03372/ 401810

Ansprechpartner in Luckenwalde: Fred Busek, Tel: 03371/ 632723

Die Annahme der Spenden erfolgt in Treuenbrietzen, in der Scheune Johanniter Str. (ehemals Südstr.) gegenüber dem Parkplatz des Johanniter-Krankenhauses:

Sonnabend: 14.10.2006	10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag: 15.10.2006	10:00 - 12:00 Uhr
Sonnabend: 21.10.2006	10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag: 22.10.2006	10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag: 12.11.2006	10:00 - 12:00 Uhr

Beim Beladen würden wir uns über freiwillige Helfer sehr freuen!

Sybille Menyes

Schrottsammlung in Treuenbrietzen

Firma Unger-Entsorgung führt in diesem Jahr zu nachstehenden Terminen Schrottsammlungen in Treuenbrietzen durch:

07.10.2006 Stellplatz: **Albert-Schweitzer-Straße / Ecke Zeppelinweg**
 Uhrzeit: 08.00 - 13.00 Uhr

21.10.2006 Stellplatz: **Am Anger**
 Uhrzeit: 08.00 - 13.00 Uhr

28.10.2006 Stellplatz: **Berliner Dreieck**
 Uhrzeit: 08.00 - 13.00 Uhr

Unger-Entsorgung Rietz
 Rietzer Dorfstraße 3, 14929 Treuenbrietzen OT Rietz
 Tel. (03 37 48) 1 55 84; Fax (03 37 48) 1 55 98

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, 23. Oktober 2006** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr in Beelitz, im Bürgerhaus, Küstergasse 4, von 13.00 – 14.00 Uhr in Treuenbrietzen, im Seniorenclub, Leipziger Str. 10, und von 15.00 – 16.00 Uhr in Niemegk, in der Stadtverwaltung, Großstr. 6 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH- Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

AFU e.V.

Bibliotheksnachrichten

HERBSTZEIT = LESEZEIT

Herbst, das ist die Zeit des stürmischen Wetters. Was macht man? Richtig, man greift zum Buch. Hier einige Vorschläge:

Für die Erwachsenen:

Charles Todd: „**Kalte Hölle**“ (Für Krimi-Fans ein Muss)
 Mary Balogh: „**Nacht der Verzückerung**“ (Ein Gesellschaftsroman, Liebesroman)

Für die Jugend:

Vom Film bekannt, jetzt als Bücher und als Hörspielkassetten
 Wolfgang & Rebecca Hohlbein: „**Fluch der Karibik Band 1 und 2**“ (Spannung, Gruseln, Action, Abenteuer alles pur)

Für die Kids:

Neue Bücher:

Victor Caspak, Yves Lanois: „**Die Rückkehr der Kurz-Hosengang**“ (Krimi & Thriller, Cowboys & Ritter sie sind wieder da)
 Ivan Ogilvy: „**Miesel und die Hexenverschwörung**“ (Ein mutiger Junge, furchterregende Monster und ein großes Geheimnis)

Neue Hörspielkassetten:

„**Die fünf Freunde**“ lösen das Rätsel um die Druiden in der Stonehenge
 „**Die Teufelskicker**“ üben die LA OLA mit Opa!
 „**Ein Fall für die TKKG**“ Max und Anna sind ein diebisches Paar

Hörspielkassetten zu den Kinofilmen:

- „**Tierisch Wild**“
- „**Ab durch die Hecke**“
- „**HUI BUH das Schlossgespenst**“
- „**Urmel aus dem Eis**“
- „**Fluch der Karibik 1 und 2**“

Zu viel versprochen?



Willi Bücherwurm

Zur Erinnerung: Bis zum **29.10.2006** ist noch Zeit, die Antworten zum Ritterquiz abzugeben.

– VERANSTALTUNG –

Zu den Märchentagen kann die Stadtbibliothek **am Montag, 06. November** eine geschlossene Veranstaltung durchführen. Es erzählt der Waldgeist Dirk Petrick über das Treiben von bösen Waldschlangen und freundlichen Hausgeistchen im verzauberten Märchenwald.

Coenen-Seehaus, Stadtbibliothek

MÄRCHENRÄTSEL

Wieder haben viele fleißige Märchenrätsellöser ihre bunten Kunstwerke in der Bibliothek abgegeben. Es war wieder sehr schwer das schönste Bild auszuwählen.

Hier unser Gewinner

September – Auflösung: Das Märchen, welches wir suchten, heißt **Rapunzel**. Gewonnen hat: **John Stahn**, 7 Jahre alt, Albert-Schweitzer-Str. 15 h in 14929 Treuenbrietzen.

Den Preis kannst Du Dir in der Stadtbibliothek **ab 10. Oktober 2006** abholen. Die drei schönsten Gemälde des Monats September sind wieder in der Stadtinformation ausgehängt.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein Märchenrätsel und wir würden uns sehr freuen, wenn alle Kinder sich an diesem Rätsel beteiligen würden. Wir freuen uns über jedes ausgemalte Rätsel und werden diese auch alle einmal ausstellen. **Das Rätsel müsst Ihr bis zum 27. Oktober 2006 in der Bibliothek abgeben.**

Also viel Spaß beim Rätseln und Ausmalen. Wir freuen uns auf Eure Bilder.

In Zusammenarbeit Bibliothek und Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

K. Coenen-Seehaus und C. Schäfer

Vereine / Verbände / Parteien



TSV Infos - Oktober 2006

Fußball - Männerbereich

Die 2. Männermannschaft hat mit Dennis Lepinske einen neuen Übungs-

leiter und Betreuer für die Saison 2006/2007.

Ansetzungen der Heimspiele der Fußball B-Junioren

08.10.2006	TSV - Lok Brandenburg	10.00 Uhr	Parkstadion
14.10.2006	TSV - Empor Schenkenberg	10.00 Uhr	Parkstadion
28.10.2006	TSV - Borussia Belzig	10.00 Uhr	Parkstadion
10.03.2007	TSV - spielfrei		
01.04.2007	TSV - SV Ziesar 31	10.00 Uhr	Parkstadion
22.04.2007	TSV - Mögeline SC 1913	10.00 Uhr	Parkstadion
06.05.2007	TSV - BSC Süd 05 II	10.00 Uhr	Parkstadion

Ansetzungen der Heimspiele der Fußball D-Junioren

15.10.2006	TSV - FC Deetz	9.30 Uhr	Waldstadion
29.10.2006	TSV - Borussia Belzig	9.30 Uhr	Waldstadion
11.03.2007	TSV - Busendorfer SV	9.30 Uhr	Waldstadion
01.04.2007	TSV - GW Niemegek	9.30 Uhr	Waldstadion
22.04.2007	TSV - SG Lehnin/Damsdorf	9.30 Uhr	Waldstadion

Ansetzungen der Heimspiele der Fußball E-Junioren

15.10.2006	TSV - FSV Brück	10.30 Uhr	Waldstadion
29.10.2006	TSV - SG Lehnin/Damsdorf	10.30 Uhr	Waldstadion
12.11.2006	TSV - FSV Brück II	10.30 Uhr	Waldstadion
19.11.2006	TSV - Busendorfer SV	10.30 Uhr	Waldstadion
18.03.2007	TSV - GW Niemegek	10.30 Uhr	Waldstadion
15.04.2007	TSV - FC Deetz	10.30 Uhr	Waldstadion
29.04.2007	TSV - Borussia Belzig	10.30 Uhr	Waldstadion

Pressewart, Frank Schiffert

Treuenbrietzener Jugend erfolgreich beim Kreissegefesten

Nachdem bereits die Erwachsenen des Anglervereins Treuenbrietzen e.V. dreimal in Folge den 1. Platz bei den jährlichen Kreissegefesten belegten, stellte nun auch unsere Jugend Ihr Können unter Beweis. So errangen die Jugendlichen Martin Brachmüller, Karl Schmidt und Erik Schmidt am 3. September 2006 beim Kreissegefesten der Jugend in Wiesenburg den 2. Platz. Nach den Glückwünschen zur erfolgreichen Teilnahme, gilt unser Dank auch unseren Jugendwart Lutz Hof, sowie den Betreuern Ute Schmidt und Rainer Hohenschild.

Der Vorstand



v.r.n.l. Karl Schmidt, Erik Schmidt, Lutz Hof (Jugendwart), Martin Brachmüller

Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.

19. Treuenbrietzener Turnfest

Der Wettergott muss ein Turner sein! Wie durch ein Wunder öffneten sich am 02. September die Wolkenfelder über Treuenbrietzen, um den Weg für ein sonniges Treuenbrietzener Turnfest zu ebnet.

Zum 19. Mal hieß es: Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland stellten sich der Herausforderung dieses 7-Kampfes (3 Turngeräte, Schlusdreisprung, 60m Hürdenlauf, Kugelstoßen und 50m Freistilschwimmen).

Die Treuenbrietzener Starter vom Gymnasium und MTV 1861 erreichten hervorragende Ergebnisse:

Leistungsklasse	Platz	Punkte	Vorname	Name	Verein
Mädchen B5	4	46.81	Juliane	Pekrul	Gymnasium
Frauen B5	2	52.22	Sarah	Gutt	Gymnasium

Frauen B5	3	50.09	Alexandra Vägler	Gymnasium
Frauen B40	1	54.63	Katrin Pöpke	Gymnasium
Frauen B45	3	51.14	Cornelia Hippauf	Gymnasium
Jungen A2	1	50.40	Oliver Lehmann	MTV1861
Männer B35	1	63.80	Rüdiger Lehmann	MTV1861
Männer B40	1	57.88	Volker Lehmann	MTV1861
Männer B40	3	49.77	Jörg Malitz	MTV1861

Am Nachmittag wurde es etwas lockerer und der Spaß an Spiel und Sport war allen anzusehen, die am traditionellen Mannschaftswettkampf teilnahmen. Sind es nun die lustigen Mannschaftsnamen, die Anfeuerungsrufe beim Mannschaftshochsprung, die Vorfälle bei der Bierstaffel oder die Volleyballversuche der Turner, die den Reiz dieses Wettbewerbes ausmachen? Darüber kann sich jeder seine eigene Meinung bilden, beim 20. Treuenbrietzener Turnfest im September nächsten Jahres.

Zurück zur 19. Auflage der Veranstaltung. Ausklang und tänzerischer Höhepunkt war die Party vor dem Vereinsheim Lindenallee. Nur während der Siegerehrung herrschte kurzzeitig etwas Ruhe, zu mindestens auf der Tanzfläche. Am Sonntag erschienen noch einige ver(muskel)katerte Sportler zum Frühstück. Gegen Mittag waren die letzten abgereist, die Ordnung in den Unterkünften wiederhergestellt und die Organisatoren des MTV 1861 konnten das Fest in aller Ruhe auswerten.

Ein „Dankeschönabend“ für alle Helferinnen und Helfer wird am 20. Oktober 2006 stattfinden.

Nähere Informationen folgen. Ihr wisst bescheid: Ohne eure ehrenamtliche Hilfe geht gar nichts!



Wir danken ferner:

- Fleischerei Krüger für die Lieferung von lecker Steaks und Grillwürsten
 - Fleischerei Zahn für die tolle Bewirtung zur Turnfestparty
 - Bäckerei Sieberhein für die Unmengen Kuchen und Brötchen
 - Gerätewerk Treuenbrietzen für Technik, Müllentsorgung und so vieles
 - Stadt Treuenbrietzen für die Unterkünfte im Gymnasium und Scherzi
 - Gebrüder Zmieszkol für An- und Nachlieferungen aller Getränke
 - Kfz-Betrieb Wartenberg für den Bus
 - Sattlermeister Uwe Mauer für den Regenschutz
 - Mittelbrandenburgische SPK für die Präsente
- Bis zum nächsten Mal 2007!

Termine

- 08. Oktober 06 **Burgenlauf**
Informationen und Anmeldungen unter www.burgenlauf.de.
- 04. November 06 **Sportlerball**
Mit der Gruppe „Blau-Weiß“ aus Dessau im Treffpunkt. Einzelheiten werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Carsten Lehmann, Vorsitzender MTV 1861 Treuenbrietzen

Treuenbrietzener Tennisclub Blau – Weiß 91
Tim Schikowski gewann Einzeltitel

Am zweiten September-Wochenende traten 17 Tennisfreunde an, um den Pokal der 14. offenen Einzelmeisterschaft des TTC zu gewinnen. Samstag wurden die Vorrunde das Achtel- und Viertelfinale gespielt. In diesen oft hochinteressanten Spielen setzten sich die Favoriten durch, obwohl das Teilnehmerfeld doch sehr ausgeglichen war. Frank Reuter hatte uns zu diesem Tag leckeres Kesselgulasch zubereitet. Danke! Am Sonntag, bei herrlichem Sonnenschein und damit idealen Bedingungen, wurden die Finalspiele ausgetragen. Im Ersten Halbfinale verlor Tobias Gutt vom gastgebenden Verein gegen Tim Schikowski aus Teltow in drei Sätzen mit 6:4, 4:6 und 2:6. Tobias machte ein tolles Spiel, doch Tim

steigerte sich im Laufe des Matches. Guido Schulze vom TTC gewann das zweite Halbfinale 7:5, 2:6 und 6:4 gegen den starken Marco Hermes aus Belzig. Auch diese Partie war ein Leckerbissen für alle Zuschauer. Beide Semifinals Spiele dauerten über 2 ½ Stunden. Das Spiel um Platz 3, beide einigten sich einen langen Satz zu spielen, gewann Tobias mit 9:5 gegen Marco. Damit krönte Tobias seine hervorragende Leistung an diesen Tagen. Das Finale war dann an Spannung kaum zu überbieten. In dem zweistündigen Match bekamen die Zuschauer viel geboten. So hatte Guido den besseren Start aber auch in diesem Spiel wurde Tim immer sicherer. Er machte dann weniger Fehler und gewann das Endspiel in drei Sätzen mit 3:6, 6:4 und 6:2. Der ehemalige Torhüter des TSV holte nach 2000 und 2001 zum 3. Mal den Pokal bei unseren Einzelmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch auch an die Platzierten. Anschließend überreichte der Vereinsvorsitzende, Dietmar Gärtner, den Gewinnern Pokale und Preise. Auf der Tennisparty wurde noch lange dieses Turnier ausgewertet.



steigerte sich im Laufe des Matches. Guido Schulze vom TTC gewann das zweite Halbfinale 7:5, 2:6 und 6:4 gegen den starken Marco Hermes aus Belzig. Auch diese Partie war ein Leckerbissen für alle Zuschauer. Beide Semifinals Spiele dauerten über 2 ½ Stunden. Das Spiel um Platz 3, beide einigten sich einen langen Satz zu spielen, gewann Tobias mit 9:5 gegen Marco. Damit krönte Tobias seine hervorragende Leistung an diesen Tagen. Das Finale war dann an Spannung kaum zu überbieten. In dem zweistündigen Match bekamen die Zuschauer viel geboten. So hatte Guido den besseren Start aber auch in diesem Spiel wurde Tim immer sicherer. Er machte dann weniger Fehler und gewann das Endspiel in drei Sätzen mit 3:6, 6:4 und 6:2. Der ehemalige Torhüter des TSV holte nach 2000 und 2001 zum 3. Mal den Pokal bei unseren Einzelmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch auch an die Platzierten. Anschließend überreichte der Vereinsvorsitzende, Dietmar Gärtner, den Gewinnern Pokale und Preise. Auf der Tennisparty wurde noch lange dieses Turnier ausgewertet.

Bernd Vägler, Vorstand

v.l.n.r. Tim Schikowski (Teltow) und Guido Schulze (TTC)

Veranstaltungen

Kulturveranstaltungen

- Samstag, 14. Oktober 2006 16.30 Uhr**
Tanznachmittag in der Gaststätte „Treffpunkt“, Bus-Shuttle von K&L-Reisen, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 13572
- Dienstag, 17. Oktober 2006**
Das Saale-Duo Birgit und André zu Gast im Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Thema: Oktober- / Schützenfest, Veranstalter: Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70481
- Freitag, 20. Oktober 2006 Einlass: 18:30 Uhr**
Fips Asmussen zum Dritten – Tour 2006 in der Gaststätte „Treffpunkt“, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter und Kartenvorbestellung: 033748 / 13572
- Samstag, 28. Oktober 2006 20.00 Uhr**
Tanzparty der Tanzschule „Mierisch“ in der Gaststätte „Treffpunkt“, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 13572
- Sonabend, 4. November 2006 19:00 - 02:00 Uhr**
Sportlerball in der Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniter Str. 3, Trbtz., Veranstalter: MTV Treuenbrietzen 1861 e.V. und TSV Treuenbrietzen e.V., Infos unter: 033748 / 74789 oder 033748 / 10426
- Sonabend 11. November 2006 21.00 Uhr**
Coyote Ugly Party für sie und ihn – Top Models! in der Gaststätte „Treffpunkt“, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 13572
- Sonabend, 11. November 2006 09:00 Uhr**
Herbstmeisterschaften im Geräteturnen in der Stadthalle in Treuenbrietzen, Veranstalter: MTV Treuenbrietzen 1861 e.V., Infos unter: 033748 / 74789
- Sonabend, 11. November 2006 17:30 - 21:00 Uhr**
Martinzug mit Umzug, Lagerfeuer und Feuerwerk vom Marktplatz zur Festwiese „Anger“, Veranstalter: Stadtverwaltung Treuenbrietzen und ev. Kirchengemeinde, Infos unter: 033748 / 7475 8 u.70165
- 11.- 12. November 2006 10:00 - 18:00 Uhr**
Kaninchen Gemeinschaftsschau im Sportsaal in Pechüle, Veranstalter: Kaninchenverein D 460, Infos unter: 033748 / 12592
- 11.- 12. November 2006 10:00 - 18:00 Uhr**
Ausstellung im Vereinsraum der RKZ, Jüterbogger Str. 3 in Treuenbrietzen, Veranstalter: Rassekaninchenzuchtverein D 224, Infos unter: 033748 / 10633
- Montag, 13. November 2006 16.30 Uhr**
Tanznachmittag in der Gaststätte „Treffpunkt“, Bus-Shuttle von K&L-Reisen, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 13572
- Donnerstag, 16. November 2006 14:00 Uhr**

Schlachtfest im Seniorenclub Treuenbrietzen, Leipziger Str. 10, Veranstalter: Seniorenclub, Infos unter: 033748 / 21181

Mittwoch, 22. November 2006

Klassisches Konzert von Alexander Filator mit Geige und Klavier im Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Veranstalter: Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70481

Freitag, 24. November 2006 Einlass um 18.30 Uhr

Leipziger Akademixer mit einem kabarettistischen Otto Reutter - Abend in der Gaststätte „Treffpunkt“, Veranstalter: Gaststätte „Treffpunkt“, Johanniterstr. 3, 14929 Treuenbrietzen, Infos unter und Kartenvorbestellung: 033748 / 13572

Sonnabend, 25. November 2006 13:00 Uhr

Vorweihnachtsbasteln im Atelier der Kita „Kinderland“ in Pechüle, Veranstalter: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Sonnabend, 25. November 2006 14:00 - 18:00 Uhr

Adventsausstellung, Bilder von Ramona Kreft im Büro der Allianz Generalvertretung, Bäckerstraße 87, Treuenbrietzen, Veranstalter: Michael Kreft, Infos unter: 033748 / 70475

Donnerstag, 30. November 2006

Veranstaltung mit dem russischen Männerchor – deutsch-russländische Gesellschaft zum 1. Advent im Seniorenclub Treuenbrietzen, Veranstalter: Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70481

Museumskaffee

Wir laden zu einem Museumskaffee am Dienstag, 24. Oktober 2006 um 16.00 Uhr ins Heimatmuseum Treuenbrietzen ein. Bei Kaffee und Kuchen liest Herr Eugen Gliege Sagen und Geschichten aus dem Fläming vor. Der Eintritt ist frei.

Weinabend mit Buchlesung

Am gleichen Tag wird zur Buchlesung mit Weinangebot in den Gemeinderaum nach Rietz eingeladen. Herr Gliege liest auch hier Sagen und Geschichten aus dem Fläming vor. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heimatmuseum Treuenbrietzen und Treuenbrietzener Buchhandlung

Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau

Sonntag, 29.10.2006

Die Zauberflöte, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

„Ist es nicht so, dass wir uns gern und bereitwillig von Illusionen verzaubern lassen, um der harten Realität zu entfliehen?“ – Ein Blickwinkel, der ohne kleinliche Modernisierung eine über 200 Jahre alte Oper im Kontext unserer Gesellschaft sieht und ein heutiges Publikum zur Versenkung in Mozarts Wunderwerk einlädt.

Die Königin der Nacht beauftragt den Prinzen Tamino, ihre Tochter Pamina aus der Macht des Hohepriesters Sarastro zu befreien und den siebenfachen Sonnenkreis zurückzuerobern. Ihm zur Seite steht der lustige Vogelfänger Papageno. Zauberflöte und Glockenspiel helfen, die Gefahren zu bannen und schließlich auch die Läuterungsprüfung Sarastros zu bestehen. Tamino gewinnt Pamina und auch Papageno winkt zu guter Letzt die Belohnung für seinen Heldmut: Er erobert seine Papagena.

Inszenierung: Johannes Felsenstein

Karten für diese Vorstellungen sind käuflich in der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen zu erwerben.

Regenwald und Gletscher im 3D-Format

Gönnen Sie sich mal wieder etwas Ruhe und Entspannung! Im Zeitalter von Talkshows und Chatrooms kann deshalb eine dreidimensionale Diashow eine willkommene Abwechslung sein. Sie erleben die Natur, Land und Leute in ihrer ursprünglichen Form. Die 3D-Technik vermittelt den Eindruck, als ob man selbst Teil der Szenerie ist.

Durch Karl Amberg werden zwei Länder vorgestellt, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Er führt Sie in das südchinesische Meer nach Borneo, der drittgrößten Insel der Welt. Dort offenbart sich eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt mit geheimnisvollen Dschungelpfaden voller exotischer Wildnis. Weite Strände wechseln mit dem kühlen Hochland und seinen verborgenen Höhlensystemen. Die Sitten und Bräuche der Ureinwohner sind genauso präsent wie der multikulturelle Lebensstil der Inselbewohner. Im Gegensatz dazu erzählt von einer gleichermaßen spannenden, wie erlebnisreichen Reise durch Island. Die Isländer sagen, dass ihre Insel an der „Grenze zur bewohnbaren Welt liegt“. Diese verzaubert jedoch ihre Besucher durch märchenhafte Abendkulissen, dramatische Farbspiele der Natur und bizarre Landschaften. Das Klischee von der Insel aus Feuer und Eis wird auch durch schwefelgefärbte Landstriche, unendlich scheinende Wüsten, die Islandpferde, Geysire und Europas größten Canon, aufgeweicht. Die einmalige Atmosphäre der Insel zieht

jeden Besucher in ihren Bann.

Gezeigt werden die Vorträge am **Sonnabend, 25. November 2006** in Treuenbrietzen Bürgerhaus, Breite Straße 71. Island können Sie um 17.00 Uhr und Borneo um 19.00 Uhr erleben. Weitere Infos und Kartenvorbestellung unter 01729836653.

NaturSphären

Vernissage am **13.11.2006 um 17:00 Uhr**

Foyer Haus 1

Johanniter-Krankenhaus im Fläming

Johanniterstraße 1

14929 Treuenbrietzen

Es stellen aus:

Ina Jahnel (Luckenwalde)

Werner Lehmann (Treuenbrietzen)

Veranstaltungen in der Gemeinde Bardenitz

Am Freitag, den **20.10.06, ab 18.00 Uhr** Töpferabend in der Werkstatt der Kita.

Am Freitag, den **27.10.06, ab 19.00 Uhr**, laden wir herzlich zu unserem traditionellen Laternenumzug ein. Mit Musik starten wir vor der Musikantenschänke Liefeld und vor der „Friedenseiche“ in Pechüle wird der Umzug enden.

Das Kita-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Schulen / Kindereinrichtungen

Wir Erstklässler des Hortes Bummi



In diesem Jahr werden alle Erstklässler im Hort „Bummi“ betreut. Wir Kinder haben uns gut eingelebt.

Brauchen Kinder schon eine Werkstatt?

Antworten der Kinder sind:

Hanna: Weil man da malen und kleben kann.

Laura: Da kann man auch gut Schule spielen, mit einer Tafel und Buchstaben.

Nicholas: Da kann man gut drin experimentieren.

Niklas: Weil wir da echtes Werkzeug haben.

Antonia: Da können wir auch allein basteln.

Stefanie: Da findet man immer was zu tun. usw.

Im Raumkonzept unserer Einrichtung hat die Werkstatt schon seit über 15 Jahren einen festen Platz. In diesem Raum soll die Phantasie und Kreativität der Kinder angeregt werden, denn jeder Mensch trägt ein kreatives Potential in sich, dessen Förderung von grundsätzlicher Bedeutung für seine Entwicklung ist. In der Werkstatt haben alle Kinder der Kita die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche, mit den unterschiedlichsten Materialien und „echtem Werkzeug“ umzusetzen. Doch nach so vielen Jahren war es nötig den Raum zu renovieren und im Sinne einer „vorbereiteten Umgebung“ herzurichten. Kinder, Mitarbeiter und Eltern brachten Ideen für Veränderungen ein. Ganze 9 Wochen konnten wir nicht in unsere Werkstatt, das fiel den Kindern sehr schwer. Doch am 15. September war es soweit, alle notwendigen Arbeiten waren fertig und der Raum steht nun allen Bewohnern des Hauses wieder zur Verfügung.

Wir möchten auf diesem Wege allen fleißigen Helfern danken:

Stadt Treuenbrietzen

Der Firma Landhausbau Torsten Halling Pechüle,

der Elektrofirma Werner Hirsch Pechüle,

der Tischlerei Arno Zahn Bardenitz,

der Parkettfirma Adolf Scherer Bardenitz,

der Firma Birger Peplau Treuenbrietzen und Firma Geier für die Fliesen-

spende,

unserem Kita- Opa Erwin Schröter und allen helfenden Eltern, Großeltern

und Vereinsmitgliedern.

Zum Kindergartenleben der „Kita Spielkiste“ in Treuenbrietzen

Am 27. September wurden die Eltern und Geschwister der Gruppe „Sonnenkinder“ unter dem Motto „Bewegung macht schlau“ zu einem ganz besonderen Nachmittag in die Turnhalle Lindenallee eingeladen.

Gemeinsam mit Sabine, unserer Gruppenleitere, starteten wir gleich mit sportlichen Betätigungen. Und so wurde mit kindgerechten Sportgeräten Spaß und Spiel miteinander verbunden. Aber auch die Eltern wurden direkt miteinbezogen und kamen dabei ganz schön ins Schwitzen!



Es hat uns allen viel Spaß gemacht und deshalb möchten wir uns ganz besonders bei Sabine Jänicke bedanken, die sich wieder einmal etwas Besonderes für das Gruppenleben einfallen ließ.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an den Verein MTV 1861, der uns freundlicherweise die Turnhalle an diesem Nachmittag gern zur Verfügung stellte.

Yvonne Kröger und die Eltern der „Sonnenkinder“ der Kita Spielkiste in Treuenbrietzen

Ein schöner Sommer geht zur Neige!

Zu einem schönen Ausklang, nach einem erlebnisreichen Tag im Kindergarten, gehört für viele Kinder der Besuch im Eiscafé „Deutsch“ dazu.

Gespannt auf die Auswahl der Eissorten und in Vorfreude auf eine Kugel der Lieblingssorte, kann man doch die lieben Eltern gerne zu einem kurzen Zwischenstopp überreden. Doch wo kommt das leckere Eis überhaupt her? Was ist da eigentlich alles so drin? Um diese Fragen auf die Spur zu kommen, verabredeten wir uns mit dem „Eispezialisten Waldi“ und besuchten ihn in seinem Eislabor. Nicht schlecht staunten wir Kinder, was alles zur Eisproduktion dazugehört. Wir durften die Zutaten abmessen, abwägen, pürieren, verrühren und natürlich kosten. Die Spannung stieg, als alle Zutaten in der Eismaschine ordentlich durchgerührt und gekühlt wurden. Endlich leuchtete die rote Lampe der Maschine und die Tür durfte geöffnet werden. Es roch herrlich nach Bananeneiscreme. Ob das Eis auch so gut schmeckt, wie es duftet? Aber sicherlich! Unsere Neugier gestillt, die Eiscreme verkostet, verabschiedeten wir uns mit einem fröhlichen „Eislied“

überreden. Doch wo kommt das leckere Eis überhaupt her? Was ist da eigentlich alles so drin? Um diese Fragen auf die Spur zu kommen, verabredeten wir uns mit dem „Eispezialisten Waldi“ und besuchten ihn in seinem Eislabor. Nicht schlecht staunten wir Kinder, was alles zur Eisproduktion dazugehört. Wir durften die Zutaten abmessen, abwägen, pürieren, verrühren und natürlich kosten. Die Spannung stieg, als alle Zutaten in der Eismaschine ordentlich durchgerührt und gekühlt wurden. Endlich leuchtete die rote Lampe der Maschine und die Tür durfte geöffnet werden. Es roch herrlich nach Bananeneiscreme. Ob das Eis auch so gut schmeckt, wie es duftet? Aber sicherlich! Unsere Neugier gestillt, die Eiscreme verkostet, verabschiedeten wir uns mit einem fröhlichen „Eislied“



und bedankten uns bei Waldi Deutsch für den schönen Vormittag im Eislabor.

Die Kinder der „Seepferdchengruppe“ der KITA Spielkiste

Jugendweihe 2007 in Treuenbrietzen

Auch im Jahr 2007 führt die Arbeiterwohlfahrt Treuenbrietzen die Jugendweihe für die Schüler der 8. Klassen, die daran teilnehmen möchten, durch. Die Feierstunde findet am 05.05.2007 in den Kammerspielen Treuenbrietzen statt. Weitere Informationen sowie persönliche Anmeldungen sind ab sofort telefonisch unter 03371 / 627915 oder schriftlich an Herrn Oehmichen bzw. Frau Baar, AWO Zentrum, Bahnhofstr. 5 in 14943 Luckenwalde möglich.

E. Baar

Mitarbeiterin der AWO Wohnstätten gGmbH „Fläming“

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen

Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Großstr. 48, 14929 Treuenbrietzen, Tel./Fax: (03 37 48) 7 01 65 Büro



St. Marien

Veranstaltungen und Gottesdienste im Pfarrsprengel Treuenbrietzen

17. Sonntag nach Trinitatis - 08.10.2006

08.30 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen

Mittwoch 19.10.2006

19.30 Uhr Seminarabend Pfarrhaus Großstr. 51

18. Sonntag nach Trinitatis – 15.10.2006

08.30 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikirche Nichel

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen

10.00 Uhr Gottesdienst Niebel

11.00 Uhr Gottesdienst Rietz

11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff

19. Sonntag nach Trinitatis – 22.10.2006

08.30 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikirche Nichel

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen

10.00 Uhr Gottesdienst Niebel

11.00 Uhr Gottesdienst Rietz

Vom **27.10. bis 29.10.06** freuen wir uns auf die Begegnung mit Gästen aus unserer Partnerkirchengemeinde aus Hilden
Detailliertes Programm bitte den Schaukästen entnehmen

Sonabend – 28.10.2006

17.00 Uhr Konzert mit dem Vocalensemble Potsdam

Leitung KMD Matthias Jacob Potsdam

Eintritt 5,00 • ermäßigt 3,00 • Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt

19.00 Uhr Abendandacht

19.30 Uhr mit Posaunenklängen

vom Kirchturm und einer „Sternenfahrt gen Himmel“ erstrahlt die St. Marien Kirche in einem Lichtkleid aus Flammen und Wunderkerzen. Für das leibliche Wohl wird in besonderer Weise gesorgt sein.

Wir bitten an diesem Tag alle Besucher herzlich um Spenden für die Erhaltung unserer St. Marien Kirche

20. Sonntag nach Trinitatis – 29.10.2006

08.30 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus Trbz.

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikirche Nichel

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz.

09.30 Uhr Gottesdienst Lobbese

Reformationstag – 31.10.2006

08.30 Uhr Gottesdienst Petrikirche Nichel

09.30 Uhr Posaunengottesdienst St. Marien Kirche

Nachmittags Gottesdienst in der Kapelle Joh. Krankenhaus Trbz.

21. Sonntag nach Trinitatis – 05.11.2006

08:15 Uhr Gottesdienst Johanniter Krankenhaus TRbz.

09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz.

Friedensdekade ist vom 12.11. – 22.11.2006

Motto: und raus bist du

Der diesjährige Adventsmarkt ist am 02.12.2006 von 14.00 - 20.00 Uhr an der Marienkirche.

Alle interessierten Aussteller sind gebeten sich bis zum 29.11.2006 bei der evangelischen Kirchengemeinde Tel./Fax 033748 70165, oder unter E-Mail Ev.KGTreuenbrietzen@web.de anzumelden.

Wir laden ein zur Christenlehre und zum Konfirmandenunterricht

am Montag um 16.00 Uhr die 1. Klasse im Pfarrhaus Großstr. 51
 am Dienstag um 15.00 Uhr die 2. + 3. Klasse im Pfarrhaus Großstr. 51
 um 16.00 Uhr die 4. - 6. Klasse im Pfarrhaus Großstr. 51
 14 tällig am Freitag um 14.15 Uhr in Nichel

am Dienstag um 17.00 Uhr für die 7. Klasse Sakristei der St. Marien Kirche
 am Donnerstag um 16.00 Uhr für die 8. Klasse Sakristei der St. Marien Kirche

**Einladung/Anmeldung
 zum Tauf - u. Konfirmandenunterricht**

Mit dem Schuljahr 2006/07 beginnt der Unterricht eines neuen Konfirmandenjahrgangs. Eingeladen sind Schüler ab der 7. Klasse. Der Unterricht geht über zwei Jahre. Als Voraussetzung gilt die Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser Zeit, alles andere lässt sich im Gespräch klären. Information und Anmeldung ist möglich im Evangelischen Pfarramt Pfarrer Zimmermann, Großstr. 48 Tel. 15379

Ortsteile**Bardenitz / Pechüle / Klausdorf**

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Ursula Marquardt zum 60., Frau Doris Zahn zum 60., Herrn Günter Kuring zum 65., Frau Irma Jäger zum 80. und Frau Katharina Kuring zum 75. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Verkehrsteilnehmerschulung

Am Dienstag, den 17.10.2006 findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus eine Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Ortsbeirat E. Rettschlag

Dietersdorf**Sport- und Dorffest im Freibad Dietersdorf**

Das Sport- und Dorffest im Freibad Dietersdorf am 26./27. Aug. 06 ist schon wieder Geschichte. 30 Jahre Freibad wurde gebührend gefeiert mit vielen Gästen und „Superstars“. Auch der Wettergott muss sich gedacht haben: Freibad hat doch was mit Wasser zu tun: „Also lassen wir's mal regnen“. Wir haben dem Wetter getrotzt und das war gut so. Daher ist es uns ein besonderes Bedürfnis, allen zu danken, die mitgeholfen haben, dass alles reibungslos geklappt hat.

- das sind die Männer (zumeist Rentner), die beim Zeltauf- und Abbau Schwerstarbeit geleistet haben
- die Männer, die die Kegelbahn aus- und abgebaut haben,
- die Dietersdorfer Frauen, die wieder leckeren Kuchen gebacken und beim Verkauf „ihren Mann“ gestanden haben.

Ich danke dem Leiter der FFW Dietersdorf, der mit den Kindern im Feuerwehr-Auto so manche Runde gedreht hat und ihnen auch so einiges erklärt hat. Dank der Fa. Birk-Holz für die Bereitstellung der Fahrzeuge und der Feuerschalen samt Holz. Wir danken den Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, damit das Freibad erhalten bleibt, denn das ist unser Hauptanliegen.

Danke an:

Die Blumenscheune „Siebenblatt“ Dietersdorf,
 die Bäckerei Wangerin Dietersdorf,
 die Fam. Posse Dietersdorf,
 die Fam. Willi Grabo Dietersdorf,
 den Malermeister Gerald Pflug Dietersdorf,
 die Fa. Birk-Holz Dietersdorf,
 die Baumschule Marzahna,
 die Go-Tankstelle Marzahna,
 die Fa. Schacht und Schütte Marzahna,
 die Agrar-Genossenschaft Feldheim,
 die Fa. Auto-Licht Dalichow Feldheim,
 die Fa. Brama-West Schmögelsdorf,
 die Fam. Ernst Greisiger Gaststätte Flämingbad Dietersdorf,

die Jagdgenossenschaft (Herr Danneberg) und die Gemeinde Marzahna.
 Auch allen ungenannten Helfern vielen, vielen Dank.

*Im Namen des Ortsvorstehers und des Sportvereins
 Anita Klepke*

Frohnsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Bärbel Schmidt zum 70. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Hedwig Wildgrube zum 97. und Frau Linda Poguntke zum 70. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Ernst Zimmermann zum 90. und Herrn Erwin Gutewort zum 75. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Niebel

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Helmut Eulenberg zum 91. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Annelies Wichmann zum 65. und Herrn Alfred Härtel zum 70. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

**Es war ein schöner Tag,
 so, die Aussagen vieler Gäste in Rietz.**



Das 4. Heimatfest mit Fahrwettbewerb für Gespanne auf dem wiederum schön gestalteten Platz vor dem ehemaligen Gutshaus in Rietz präsentierte sich mit vielen Attraktionen. Viele Fleißige Hände haben eine Woche lang gearbeitet damit Rietz, seine Gäste empfangen kann. Ob es die vielen Schaubilder zwischen den Wettkämpfen der Gespanne waren oder das rundherum stattfindende Heimatfest mit seinen kleinen aber gelungeneren Aktionen, die Gäste haben es mit Beifall honoriert.

An diesem Sonnabend hat eigentlich alles gestimmt. Das Wetter war super, die Stimmung ebenso und die vielen interessanten Vorstellungen der Fahrer in der Dressur sowie in der Hindernisprüfung. Aber auch die Rietzer Reiterstaffel als Quadrille von 8 jungen Mädchen kamen bei allen Besuchern an. Obendrein wurde ein Programm für Kinder und Erwachsene von einer tierischen Show durch die Schimpansen aus Berlin-Hönow geboten wie aber auch eine attraktive Traktoren und Technikvorstellung u.v.m. Besonders aber wurde der durch die Rietzer Bäckerinnen selbst hergestellte Kuchen von allen gelobt. Diese zeigten Ihr Können in allen Arten von Gebäck. Insbesondere Aufmerksamkeit genossen zwei Zimmermänner die während des gesamten Tages die Bushaltestelle für den Ortsteil Rietz-Bucht in traditioneller Arbeitsweise als Fachwerk aufbauten und zum Schluss noch den Richtspruch über den Platz hielten. Am Abend dann noch ein Feuerwerk der besonderen Art an dem sich Gäste wie auch die Rietzer in die Hand versprochen so machen wir weiter. Es waren aber auch die Kleinigkeiten die dem Fest das besondere



etwas gaben. Am Freitag zuvor wurde das traditionelle Heimatfest mit einem Konzert in der Kirche vom Rietzer Gemeindechor und der Musikschule Fröhlich eröffnet. Nach Ansprachen und Begrüßungsworten gab es eine feine Vorstellung von Gesangskunst und einem begeisterten Vorspiel der Kinder und Jugendlichen mit Akkordeon. Riesen Beifall gab es für die kleinen, allesamt aus Rietz, die ihre Kunst zeigten und auch hörbar machten. Das war Spitze. Ein riesiges Dankeschön an alle die mithalfen dieses Fest vorzubereiten und durchzuführen.

Noch größer muss das Dankeschön an all die zahlreichen Sponsoren ausfallen die mit ihren

Mitteln dieses Fest unterstützen. Nach dem Fest ist vor dem Fest und sie können sicher sein, etwas besonderes, wird auch bei dem 5. Rietzer Heimatfest & Fahrtwettbewerb am 08.09.2007 dabei sein. PS: Übrigens am Sonntagmittag sah der Platz aus als ob es nie ein Heimatfest gegeben hat. So eine Unterstützung von allen, ob es beim Auf- oder Abbau war, die ist einmalig. Danke im Namen des Organisationskomitees.

Gerald Paul, Ortsbürgermeister



Ein extra Dankeschön an alle hier genannten Sponsoren

Amt Treuenbrietzen, Isenberg GBR Marzahna, Freiwillige Feuerwehr Rietz, Ortmann & Sternberg Futtermittel und Landhandel Krahnepuhl, Geräterwerk TBR Verwaltung GmbH Treuenbrietzen, Sattlermeister Uwe Mauer Treuenbrietzen, Landwirtschaftsbetrieb Rietz Herr Scholte-Reh, Getränke Markt Uwe Blümel Rietz, Autohaus Schmollack GmbH Kia Rietz-Ausbau, Adlerapotheke Treuenbrietzen, BRAMA-WEST Agrarhandels GmbH Schmögelsdorf, Radhaus Meyer Treuenbrietzen, Autohaus Schneider Renault und Nissan Beelitz, Blumenhaus Heike Block Belzig, Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Frau Christel Kohl Rietz, Firma Unger Containerdienst Rietz, Schüttguttransporte Sperfeld Rietz, Heidis Waschsalon Treuenbrietzen, Fuhrbetrieb Lothar Veith Treuenbrietzen, Fahrschule G. Petters Marzahna, Eiskaffee Petters Marzahna, Firma Block Kfz.-Reparaturbetrieb Treuenbrietzen, Fuhrbetrieb Matthias Höhne Rietz, Gerald Pflug Malergesellschaft mbH & Co. KG Dietersdorf, Herr Horst Schulze Rietz, Herr Berthold Birka Rietz, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Andreas Pöpke Rietz, Kfz Meisterbetrieb Wartenberg Treuenbrietzen, Herr Holger Fröbe Rietz, Agrardienst FEMA GmbH Marzahna, Kratzer Tommy Inh. Thomas Feldhahn Treuenbrietzen, Futura Agrarhandel GmbH Bülstringen, Birk-Holz GmbH & Co. KG Dietersdorf Treuenbrietzen, Gaststätte Zur Linde Inh. Simone Fröbe Rietz, Familie Steinhöfel Treuenbrietzen, Treppenbau Burkhard Schulze Rietz, Haus- und Grundstückssanierungs GmbH Lutz Pöpke Rietz-Ausbau, Fachgeschäft für Forst, Garten und Freizeit Dominick GbR Treuenbrietzen, Quelle Shop Maria Kracht Treuenbrietzen, Baureparaturen Klaus Irmner Treuenbrietzen, Masurkewitz Bau GmbH Treuenbrietzen, N+R Naturstein & Recycling GmbH Mettmann Kiesgrube Rietz, Forst-, Garten- und Landschaftsbau Axel Fröbe Rietz-Bucht, Baubetrieb Niendorf Jüterbog, Herrn Peter Kubick Staatl. Geprüfter Hufbeschlagsschmied Niedergörs-

dorf, Pflaster- und Grünanlagenbau, Baumpflege M.Belitz Niemeck, Firma NEWTEC Treuenbrietzen, Grabow's Fliesen & Baustoffhandel Treuenbrietzen, Tischlerei Lutz Müller Buchholz, Getränke Höhne Großhandel Niemeck, Landwirt Hans-Jörg Stolze Rietz-Bucht, Firma Hoch- u. Tiefbau Bauhof W. Nitschke Treuenbrietzen, u.A. Werbung Cosima Hankel Treuenbrietzen, Frau Meyer und Frau Oltmanns Rietz, Schluckspecht Getränkemarkt Treuenbrietzen, Elektro-Service Lutz Knoll Treuenbrietzen, Firma Hans Jürgen Bothmer Rietz, Tischlerei Thiele, Waldpflegebetrieb Paul Henkel Treuenbrietzen, Fleischerei Schlunke Bardenitz, Radfahrerverein Rietz e.V. Evangelische Kirchengemeinde Rietz, Interessengruppe Pferdesport Rietz, Gemeindechor Rietz, Musikschule Fröhlich, Holzbau-Ausbau-Montagen Ralf Hankel Neu Rietz, Felix Gehrholz Zimmerei und Holzbau Potsdam die sich bereit erklärten ihre Arbeitsleistung während des Rietzer Fahrtwettbewerbes und Heimatfestes 2006 für den Bau der Bushaltestelle Rietz Bucht zu sponseren.

Und hier möchten wir darauf hinweisen das die Firma Raab Karcher Baustoffe Filiale Potsdam die Dachsteine sowie die Mauersteine und Zubehör für die Bushaltestelle in Rietz-Bucht im Wert von ca. 2.000,- • kostenlos zur Verfügung stellte.

Allen Sponsoren nochmals einen recht herzlichen Dank!!!!

Impressum:

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstraße 110,
Tel. (33748) 12102

Satz und Druck: Fläming Werbung, 14913 Altes Lager, Am Sportplatz 6,
Tel. (03372) 442956, Fax. (03372) 442958
mail@FlaemingWerbung.de,
www.FlaemingWerbung.de

Anzeigenannahme: Fläming Werbung

Auflage: 4300 Exemplare

Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt
Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen

Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
Treuenbrietzen vom 18. November 2004

Veröffentlicht im Internet unter www.treuenbrietzen.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzel Exemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Das nächste Amtsblatt erscheint
am 11.11.2006**

Redaktionsschluss ist der 27.10.2006

Märchenrätsel



Wie heißt das Märchen?:

Name, Vorname:Alter:.....

Anschrift:

Gebt das ausgemalte Märchenbild zusammen mit Euren Angaben bis zum **27. Oktober 2006** in der Stadtbibliothek Treuenbrietzen, Jahnstraße 2 ab.



Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen

(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 10 vom 14.10.2006



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Herrn Kai Blitz, Frau Dr. Ruth Moeller, Frau Marianne Thielemann und Frau Diana Woithe nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Wolfgang Ucksch, Vorsitzender

Sitzung des Heimatvereins

Die nächste Sitzung des Heimatvereins findet am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 19 Uhr im Heimatmuseum statt.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Treuenbrietzen

Anlässlich ihres 130-jährigen Bestehens hatte die Freiwillige Feuerwehr Treuenbrietzen am 15. September zu einer Festveranstaltung in der Stadthalle geladen. Zu den Gästen gehörten auch die Vertreter des Heimatvereins Treuenbrietzen, die sich dem seit dem 19. Jahrhundert bestehenden Feuerwehrverein seit jeher eng verbunden fühlen und die dessen segensreiches Wirken für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger von Anfang an mit Aufmerksamkeit und Interesse verfolgten. Schon zu Beginn der 90-er Jahre des vorigen Jahrhunderts fertigte das Mitglied des hiesigen Heimatvereins Jutta GÜNZEL im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) eine umfangreiche Dokumentation über die Geschichte unserer Feuerwehr an. Jetzt überreichten wir zum Jubiläum zwei weitere kleine Erinnerungsgeschenke. Zum einen eine „Ergänzung zur Chronik der Freiwilligen Feuerwehr in Treuenbrietzen“ und zum anderen ein historisches Foto, auf dem der Einsatz Treuenbrietzener Feuerwehrleute bei einem Großbrand im Jahre 1904 festgehalten ist.

Das erste Einsatzfahrzeug nach 1945

Die Ergänzung der Chronik stammt vom Mitglied unseres Heimatvereins Gerhard BOSSDORF, einem „alten“ Treuenbrietzener, der heute in Braunschweig lebt und der das Geschehen in seiner Heimatstadt noch immer mit großem Interesse verfolgt. Hier der Wortlaut seines Berichtes, den wir der Feuerwehr überreicht haben:

„Das erste Einsatzfahrzeug nach Kriegsende wurde in der Werkstatt Otto Petri, Großstraße 29, wo mein Schulfreund Helios Halpick, Sohn des ehemals selbständigen Kfz-Meisters Erich Halpick (1945 erschossen) und ich, Sohn des selbständigen Kfz-Meisters Erich Bossdorf, gelernt hatten aufgebaut. Wir haben ca. 1947 einen Auftrag von dem damaligen Wehrführer Otto Haase bekommen, mit ihm nach Teltow oder Blankenfelde zu fahren. Er hatte einen Bezugschein bekommen, um einen aufbaufähigen Altwagen zu uns in die Werkstatt transportieren zu lassen, um daraus wieder ein einsatzfähiges Fahrzeug herzustellen. Die Firma Nichelmann bekam den Auftrag von Otto Haase, mit ihm dorthin zu fahren, um das stark demontierte Fahrzeug abzuholen. Es handelte sich um einen Protos, Typ C 1, Baujahr etwa 1924, ausgerüstet mit einem 4 Zyl. 4takt Motor, einem Hubraum von 2614 ccm und einer Leistung von 45 PS.

Wer Otto Haase noch kannte, wird sich erinnern, dass er ein weitsichtiger denkender Mann war; denn er brachte es fertig, noch zusätzlich einen Anhänger voll Teile, die man vielleicht für den Protos gebrauchen könnte, mitzubringen.

Die Firma Protos gehörte damals zum Siemens-Schuckert-Elektrokonzern in Berlin, aber war eine eigene Fahrzeugabteilung. Dieses Auto galt zu seiner Zeit als robust und sehr zuverlässig. Protos wurde 1926 an NAG verkauft, auch eine Berliner Firma, jedoch verschwand der Name dann nach einiger Zeit und die Produktion wurde eingestellt.

Doch nun zurück zum Aufbau des Fahrzeugs. Als wir die Teile dann vom Lkw und Anhänger abgeladen und in der Werkstatt verstaut hatten, brauchten wir schon viel Phantasie, um uns vorstellen zu können, dass daraus ein fahrbarer Untersatz bzw. ein Einsatzfahrzeug (LF 8 ?) der Freiwilligen Feuerwehr werden sollte. Otto Haase schien Otto Petri und seinen Leuten viel zuzutrauen und was er sich in den Kopf gesetzt hatte, wurde meistens verwirklicht. Es begann eine – für heute kaum vorstellbare – längere Reparaturzeit. Das Fahrzeug existierte nämlich nur aus dem Chassis, Vorder- und Hinterachse, Motor und Getriebe sowie Kühler, Motorhaube und dem vorderen Karosserieteil. Wir zerlegten alles in seine Einzelteile. Der Meister mit seinem Gehilfen, Erwin Heinel, ein damals in Treuenbrietzen bekannter Kfz-Mechaniker, der vor dem Kriege mal in der Leipziger Straße selbständig war, begannen Motor und Getriebe zu zerle-

gen, defekte Teile teils nachzufertigen oder instand zu setzen. Wir Lehrlinge bauten die Achsen und Federn aus, fertigten neue Buchsen für Federbolzen und Achsschenkel an, drehten zum Teil neue Schrauben. Die Federn wurden (Dank der reichhaltig mitgebrachten Teile) aufbereitet. Aus zwei Hinterachsen wurde eine fahrtüchtige Achse zusammengebaut und nach und nach mit viel Mühe gelang es, ein fahrtüchtiges Fahrgestell auf die Räder zu stellen. Zu dieser Zeit war es schon etwas Erhebendes, wenn dann der Motor gestartet wurde, ansprang und funktionierte. Dieses ließ sich nun Otto Haase nicht entgehen. Er tauchte im richtigen Moment bei uns in der Werkstatt auf, um diese Premiere mit zu erleben. Sein zufriedenes Gesicht – ich sehe es noch heute – strahlte, die Augen leuchteten, dass wir es geschafft hatten, ihn in seinem Optimismus zu stärken. Das so fertige Fahrgestell wurde – wenn ich mich richtig erinnere – in Luckenwalde als Mannschaftswagen aufgebaut. Nach Fertigstellung des Aufbaus kam das Fahrzeug wieder zu uns zurück. Die Firma Kunter, Auto-Elektrik, hatte den Auftrag, die Installation zu übernehmen. Hier war dann ihr verstorbener Kamerad, Heinz Ziegler, so richtig in seinem Element. Als dann das Fahrzeug fertig war und in den Dienst gestellt wurde, war Heinz Ziegler bei Alarm einer der Ersten, der im Gerätehaus an der Breiten Straße, eintraf, um den Protos zu starten und zu fahren. Es gab nur einige wenige Kameraden, die dieses Auto wirklich fahren konnten, zum einen der schon besagte Heinz Ziegler, zum anderen Fritz Gottong (ich meine, der Name müsste so stimmen). Auch Sohn, Herbert Haase, hatte inzwischen gelernt, mit dem Protos umzugehen, wobei ich mich gut erinnere, dass der Kamerad Willy Hesse (ein Nachbar von uns auf der Großstraße) doch leichte Schwierigkeiten hatte und das Fahrzeug nicht mehr fahren wollte. Der Punkt war nämlich, das Fahrzeug besaß eine Konuskupplung, die schwer zu betätigen war und beim Einkuppeln einen ganz kleinen Spielraum hatte zwischen Leerlauf und Greifen. Anfang der 50er Jahre haben wir dann in unserer Werkstatt mit Heinz Ziegler den vorhandenen Magnetzündler totgelegt und den Motor auf Batteriezündung umgebaut, es sollte dadurch eine größere Sicherheit beim Anlassen gewährleistet werden und somit die Einsatzbereitschaft erhöhen.“

Die ersten Einsätze nach der Gründung (1876-1911)

Nun zu unserem zweiten Geschenk, dem Foto vom Stadtbrand. Nach der Trennung von Turnverein und „Freiwilliger Feuerwehr Treuenbrietzen“ im Jahre 1876 halfen die Kameraden der Feuerwehr aktiv mit bei der Löschung einer Vielzahl von Bränden im Stadtgebiet und in der Umgebung. An einige dieser Brände aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, über die damals auch in der Presse berichtet wurde, soll hier noch einmal erinnert werden. Das Material könnte eine Ergänzung zur Festbroschüre „130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Treuenbrietzen. 1876 – 2006“ sein, die Kirsten LEISTNER im Auftrag des Feuerwehrvereins für ausgewählte Empfänger („nicht für jedermann“) zum Jubiläum verfasst hat.

Am 22. März 1877 hat die Turner-Feuerwehr ihren ersten Einsatz. Es brennt im Hause des Arbeiters TURLEY in der Neue Marktstraße 141 (heute Nr. 11). Auch das daneben liegende GRÄBE' sche Haus wird durch das Feuer stark beschädigt. (ZBZ, 23.03.1902). Der Brand, der von der Schwiegermutter und der Ehefrau des TURLEY gelegt worden war, kann innerhalb von 3/4 Stunden gelöscht werden. Die Schwiegermutter wird später zu 5 Jahren und die Ehefrau zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Im Tanzsaal von HONECKE stürzt am 26. Oktober 1879 der an der Decke des Saales hängende Kronleuchter mit 4 Petroleum-Lampen herunter. Die Petroleumflamme schlägt hoch im Saale empor, das Feuer kann aber schnell mit eigenen Kräften gelöscht werden. (ZBZ, 29.10.1879) Bei Hotelbesitzer JAENICKE bricht am 18. März 1881 ein Brand in der Scheune aus, die gesamte Scheune brennt nieder. Die Turner-Feuerwehr kann ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Gebäude verhindern. (ZBZ, 23.03.1881)

Am zweiten Pfingstfeiertag 1896 geht die neben dem ehemaligen Garnisonslazarett gelegene Scheune des Ackerbürgers und Mühlenbesitzers H. DANNENBERG in Flammen auf. Alle dort befindlichen Gerätschaften werden vernichtet. (ZBZ, 28.05.1896)

Ein größeres Schadensfeuer ereignet sich am 27. Juni 1899 in der Großstraße. Betroffen sind davon die Scheunen von Brauereibesitzer BOCHOW (heute Nr. 84), Fleischermeister PAPPERT (heute Nr. 81) und Kaufmann SASSE (heute Nr. 82) sowie das Stallgebäude von Kaufmann Max KNOPF (heute Nr. 80).

Am 1. August 1904 werden zehn Gebäude im Bereich Breite Straße, Nagel-

gasse und Grünstraße von einem Großbrand zerstört. Das Feuer war auf dem Gehöft von Ackerbürger Fritz SENST in der Breiten Straße 192 (heute Nr. 6) ausgebrochen. Es erfasste die Wohnhäuser von Maurer Gottfried FREYDANK in der Breite Straße 191 (heute Nr. 5), Ackerbürger Franz SENST in der Breite Straße 193 (heute Nr. 7), Schmiedemeister August SCHÖNICKE in der Breite Straße 194 (heute Nr. 8), Webermeister Emil HERRMANN in der Nagelgasse 375a (heute Nr. 9), Korbmachermeister Karl VORKASTNER in der Nagelgasse 375b (heute Nr. 7), Witwe Henriette HÄNDEL in der Nagelgasse 376 (heute Nr. 8), Fleischermeister Willy HOCH in der Grünstraße 377 (heute Nr. 8), Maurer August FAUST in der Grünstraße 378 (heute mit Nr. 8 vereint) sowie die Hintergebäude des Handelsmannes Wilhelm KÖNIG in der Grünstraße 379 (heute Nr. 7). Insgesamt wurden 21 Familien obdachlos. (ZBZ, 03.08.1904)



In der Rosengasse bricht an der Ecke zur Vogelgesangstraße im Januar 1901 ein Feuer im Stallgebäude von Fuhrherr Franz SCHÜTZE aus. Es gelingt der Feuerwehr, ein Übergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude zu verhindern, nur das Wohnhaus und der Stall von Fuhrherr SCHÜTZE werden Opfer der Flammen. (ZBZ, 11.01.1901). Im gleichen Jahr noch wird das durch Feuer zerstörte SCHÜTZE'sche Haus von der Stadtgemeinde aufgekauft und mit Zierbäumen bepflanzt. (Bericht Bürgermeister JAHN, 1899 - 1901, S.13). - Doch bereits vier Jahre später soll es die Rosengasse noch härter treffen. Am 14. November 1905 bricht bei Pantinenmacher August MASSWIG (heute Nr. 5) ein Feuer aus, welches sich auf mehrere Nachbargrundstücke überträgt und zu einem gewaltigen Flammenmeer wird. Auch Wohnhaus und Stall von Pantinenfabrikant Hermann SCHRÖTER (heute Nr. 2) verwandeln sich in einen Trümmerhaufen. Von hier ergreift das Feuer die Hintergebäude von Kaufmann Hermann KRÜGER (Eck- KRÜGER) sowie Scheune und Stall des Gastwirts EHRENSACK (heute Großstraße 15) und sogar die Scheune von Gastwirt FELGENTREU (heute Großstraße 14) und ein Teil der Stallung des Hotels JAENICKE (heute Großstraße 13) werden Opfer der Flammen. (ZBZ, 15.11.05). Mit 13 gegen 5 Stimmen stimmt die Stadtverordnetenversammlung im folgenden Jahr dem neuen Bebauungsplan für den abgebrannten Teil der Rosengasse zu. Der neue Fluchtlinienplan für die westliche Seite der Rosengasse wurde von den Landmessern SCHLINKE und SCHARF aus Halle erarbeitet. Nur Kaufmann Hermann KRÜGER darf seine abgebrannten Wirtschaftsgebäude auf der alten Fluchtlinie errichten. (Protokoll Stadtverordnetenversammlung vom 16.02.1906). Der Pantinenmacher August MASSWIG erhält das etwa 160 qm große Flächenstück „Platz Rosengasse 19“ für fünf Mark je qm, damit er sein vom Feuer zerstörtes Gehöft wieder aufbauen kann. (Protokoll SV, 09.03.06).

1907 steht das Gehöft von Ackerbürger NÄTHER in der Breite Straße 248 (heute Nr. 41) in Flammen. Seine mit Erntevorräten gefüllte Scheune und der daneben stehende Stall brennen vollständig nieder. Auch die anstoßenden Hintergebäude des Kirchenrentanten GERHARDT werden beschädigt. Es verlautet, dass Kinder in der Scheune mit Streichhölzern gespielt haben. (ZBZ, 13.08.1907)

Am 16. Januar 1911 bricht auf dem Boden des Hauses von Missionarbeiter SCHULZE in der Töpferstraße 2 ein Feuer aus. Das Grundstück sollte am gleichen Tage zwangsversteigert werden. Die Ursache ist Brandstiftung, die Täter können schnell ermittelt werden. Es sind die Eheleute SCHULZE, deren 17-jährige Tochter und die Ehefrau des Arbeiters Otto WÜSTENHAGEN. Während einer Haussuchung werden bei WÜSTENHAGEN Schinken, Bratwürste, Speckseiten sowie verschiedene Haus- und Küchengeräte vorgefunden, die SCHULZE gehörten und die vor der Brandnacht hierhin ausgelagert wurden. (ZBZ, 17.01.11)

Bei einem Feuer auf dem Grundstück von Hermann UNGER in der Breite Straße 65 werden am 23. Juli 1911 ein Teil des Dachstuhls vom Wohnhaus und vom Stall vernichtet. Auch das Storchennest, das sich seit vie-

len Jahren auf dem Dach des Wohnhauses befand, wird ein Opfer der Flammen. Die beiden jungen Störche, die noch nicht flügge waren, und die Storchmutter, die sie mit ihren Flügeln beschützen wollte, verbrennen, während der Storchenvater in der Luft unruhig die Brandstätte umkreiste. (ZBZ, 25.07.1911)

Ein gewaltiges Feuer im Betriebs- und Maschinengebäude der „Tischlerei- Genossenschaft Treuenbrietzen“ in der Leipziger Straße 189 zerstört am 9. August 1911 den gesamten Fabrikbetrieb, die wertvollen Maschinen und die Holzvorräte. Das Personal wird arbeitslos. Die Feuerwehr kann nur noch ein Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Güterschuppen der Brandenburgischen Städtebahn verhindern. (ZBZ, 11.08.1911)

In der Kietzstraße stehen am 19. Oktober 1911 die Scheunen der Ackerbürger Karl OERTEL (Nr. 8) und Ernst KUNERT (Nr. 7) in Flammen. Durch die großen Erntevorräte erhält das Feuer reichlich Nahrung. So kann es nach dem Eintreffen der Feuerwehr sogar noch auf die Scheune und das Stallgebäude von Ackerbürger Karl KNAPE (Kietzstraße Nr. 6) übergreifen. (ZBZ, 21.10.1911)

Auf dem Grundstück der Witwe GERICKE hinter dem Schützenhaus brennt am 22. Oktober 1911 die Scheune ab. Das Feuer greift auf die benachbarte Scheune des Brauereibesitzers ROTTSTOCK über und äschert auch diese ein. Selbst der Steigerturm der Freiwilligen Feuerwehr im Garten des Schützenhauses gerät in Brand und wird teilweise zerstört. (ZBZ, 24.10.1911)

Zusammengetragen von: Ernst- Peter RABENHORST